Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

132 (21.3.1910) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammstraße-Ede nachft Raiferftr u. Marttpl Brief- ob. Telegr.-Abr laute nicht auf Ramen, fonbern: "Babifde Preffe", Karlsruhe.

Bezng in Rarfsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Unswärts: bei Abholung am Boftichalter DRt. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ins haus gebracht Wit. 2.52.

8 feitige Rummern 5 3fg. Größere Rummern 10 3fg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Big., bie Rellamezeile 70 Big.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Aurier", Britig = Iellingi Unzeiger für Landwirtichaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 iconer Wandkalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Ebiergarten.

Chefredafteur: Albert Bergos Berantwortlich für Bolitit n. ben allgemeinen Teil: U grhe. v. Sedendorff, für Chronit u Refideng E. Stol3, für ben Ungeigenteil M. Rinderspacee. jamtlich in Rarlerube.

Auflage: 35 000 Erpl. gedruckt auf 8 Zwillings Rotationsmafchinen.

In Rarisrube und nachfter Umgebung aber

22000

Abonnenten.

Mr. 132

Rarlsruhe, Montag ben 21. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

umfaßt 12 Seiten, intl. Unterhaltungeblatt Dr. 23; Die Abendausgabe Dr. 132 umfaßt 8 Geiten; gu-

20 Seiten.

Die ruffifd-öfterreichische Verftändigung.

(Bon unferem Mitarbeiter.)

DK. Betersburg, 20. Märg. Die Berhanblungen zwifchen Bien und Betersburg find foeben jum Abichlug getommen. Sie haben dahin geführt, daß beide Machte erklärten, den ftatus quo auf ber Baltanhalbinfel anertennen zu wollen Außerdem hatten beibe den Wunsch ausgesprochen, zu einander wieber in freundliche Beziehungen ju treten. Rugland habe ichlieglich nicht barauf bestanden, die Ertlärung ber europaischen Machte gu verlangen, gegen die Desterreich Einspruch erhob, was eine Berzögerung ber Berhandlungen zur Folge hatte. Man sei in ber russissischen Hauptstadt zu der Ueberzeugung gekommen ,daß eine weitere Berjogerung ber Angelegenheit ju nichts Gutem führen tonnte. Der hiesige "Times"-Korrespondent meint, die Ursache für diese Wendung in ber ruffifchen Bolitit muffe barin gesucht werden, daß eine fo bedeutende Befferung in den Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien eingetreten fei, sodaß man gute Soffnung auf eine gufriedenstellende und friedliche Lösung der Baltanschwierigkeiten rechnen tonne. Interessant sei in dieser Beziehung, daß der Besuch des Königs von Bulgarien bei bem Gultan in erfter Linie von dem Muswartigen Amt in Betersburg vorgeichlagen worden fei. Daß die öfterreichischen Zeitungen den Besuch fo freundlich besprechen, habe in ber ruffifden Sauptftadt besondere Genugtuung hervorgerufen, Ebenfo nehme man an, daß die Bereitwilligfeit Ruflands ben oben ermahnten Puntt fallen ju laffen, und die Art und Beife, wie der Dinister des Auswärtigen in der Duma gesprochen habe, in Wien einen guten Eindrud machte. Der Korrespondent fagt, er habe überhaupt gefunden, daß vernünftig und ruhig denkende Ruffen im gangen den Bunich hatten, mit dem sudweitlichen Rachbar auf gutem Guß zu leben. Der ruffische Minister des Auswärtigen wird bemnächst einen Urlaub antreten, der aber nur furge Beit dauern wird.

Auch der hiesige Korrespondent des "Dailn Telegraph" bestätigt bag die Berhandlungen zwischen Rugland und Defterreich zu einem aufriedenstellenden Abichlug geführt haben, und daß fofort ein offizielles Comunique darüber veröffentlicht werden wird. Es ftehe aber noch nicht fest, ob in Betersburg oder Wien oder in beiden Ländern gu gleicher Beit. Diefer Korrespondent meint, bag bei bem Abkommen Die ruffifden Buniche eigentlich gang erfüllt worden feien, allerdings fei ja auf beiben Geiten ein wenig nachgegeben worden. Rugland terreich wurden in ber Baltanfrage fünftighin immer gemeinicaftlich vorgehen. Der Korrespondent meint, daß die vielfache Befferung, die in den verichiedenen Baltanfragen mabrend ber letten awölf Monate eingetreten feien, als ein beutliches Zeichen bafür angesehen, werben mußten, bag ber ruffifche Minifter bes Auswärtigen alles tue, um den Frieden zu erhalten, und um die Baltanfrage ein für allemal aus ber Welt ju ichaffen, soweit bavon vorläufig die Rede sein könne. Gang besonders sei dem russischen Minister des Auswärtigen gelungen, die einzelnen Teile der verwidelten Baltanfrage herauszuholen und einzeln zu behandeln, wenn ber Moment dafür gunftig erscheint. Das sei ihm auch fehr gut gelungen.

Rachdem der Meinungsaustausch flar bewies, daß in der Bal-tanpolitit zwischen Desterreich und Rugland volle Uebereinstimmung

Unfere hentige Mittagausgabe Rr. 131 Die faiferliche Regierung hat von Borftehendem die anderen Rabi- | frei!" du Tal. Und heute ift Fruhlingsanfang! Sturm und Schnee nette durch ein Memorandum vom 20. Marg in Renntnis gefest.

Badische Chronik.

e Mazau, 20. März. Der heutige schöne Sonntag brachte hier einen ziemlich lebhaften Fremdenvertehr. Infolge des günstigen Wasserstandes ist auch gegenwärtig der Schiffsvertehr ein sehr starter, was besonders heute gegen abend sich bemerkbar machte. So passierten beim Deffnen der Schiffbrude gegen 1/25 Uhr nacheinander zwei große Schleppdampfer mit Anhängschiffen zu Tal und zwei große Radichlep= per mit fechs und zwei Schraubendampfer mit zwei Unhangschiffen ju Berg, mahrend ber turgen Deffnungszeit die Brude Seute abend um 1/27 Uhr fuhr auch ber hubich angestrichene Bersonendampfer "Chriftian Musmacher" ber Roln-Mulheimer Dampichiffahrt, Attien-Gefellichaft auf feiner erften biesjährigen Reife nach Bafel begriffen mit der Schweizer Flagge am Top die Briide. Das Schiff nimmt am Grundonnerstag wie bereits gemeldet, ben regelmäßigen Paffagierdienst zwischen Bafel und Rachbarorten auf.

= Mannheim, 21. März. In der Budgetbebatte im Bürgeraus-ichuß betämpfte Stadto. Ged die Oberbürgermeisterkonferenzen als eine Art Nebenregierung, die über die Köpfe der berufenen Körperschaften sich zu einer Institution entwidelt habe, mit der sogar die Regierung rechne. Der Oberbürgermeister und Stadtrat Bachenheim traten dieser Auffassung als durchaus irrig entgegen.

= Mannheim, 21. März. Ein ernster Radsahrer-Unsall ereignete sich gestern nachmittag. Zwei Radsahrer farambolierten und der 27 Jahre alte Adolf Weid stürzte hierbei vom Rad. Er zog sich eine lebensgefährliche Ropfverlegung ou.

Seidelberg, 21. Marg. Der Odenwaldflub beabsichtigt, einem Schreiben des Bereins Alt-Beidelberg folgend, auf dem Königftuhl einen neuen Turm mit elettrifdem Aufzug zu errichten, ber als Großherzog-Friedrich-Turm ein Denfmal für den verftorbenen Großherzog barftellen wird. Reichliche Mittel hierfur burfen als gefichert gelten, um fo mehr als ichon 100 000 Mart gesammelt worden find, die bei dem Bau Berwendung finden sollen und der Klub einen namhaften Beitrag aus feiner Kaffe in Aussicht gestellt hat.

A Baben Baben, 21. März. Staatsminister Delbrüd ist hier eingetroffen und hat im Hotel Bären im Stadteil Lichtenthal Mohnung genommen. Finanzminister von Rheinbaben ist gleichfalls hier eingetroffen und wohnt in der Billa Krupp.

— Freiburg, 21. März. Der österreichsische Feldzeugmeister Graf n. Wed in Mien ein Sohn der Stadt Treiburg nollendat haute in wei

v. Bed in Wien, ein Sohn ber Stadt Freiburg, vollendet heute in ungewöhnlicher geistiger und forperlicher Frische fein achtzigftes Lebensjahr. Er versieht heute noch als Kapitan der Arcieren-Leibgarde ben allerhöchsten Dienst beim oberften Kriegsherrn Raifer Frang Joseph, dem er seit vielen Jahrzehnten nahesteht. Am 21. März 1830 als Sohn burgerlicher Eltern in Freiburg geboren, trat Graf v. Bed 1846 icon in ben öfterreichischen Beeresbienft,

= Bom Feldberg, 21. Marg. Die 19. Bismardfeier auf bem feldberg, veransialtet von der Bismard-Gemeinde. rindet am 31. März und 1. April statt. Am Donnerstag, abends 8 Uhr, findet bengalische Beleuchtung des Bismard-Denkmals und daran anschließend Festkommers statt. Freitag, 1. April, vormittags 11 Uhr, erfolgt die Niederlegung des Kranzes der Bismard-Gemeinde am Denkmal und um 12 Uhr vereinigen sich die Teilnehmer zu einem Festmahle im

Feldberg-Gasthof. Dom Schwarzwald, 21. März. Seit Freitag tobt im hohen und niederen Schwarzwald Sturm, begleitet von zeitweise muftem Schnee: treiben. Sat Allmutter Ratur in ber rauhen Gegend bie Begetation schon so wie so erit zu später Entwidelung eingerichtet, so macht der gegenwärtige Rudfall in die Mitte des Winters jede Frühlingshoffnung zu Schanden. Luftig faufen von exponierten Sohen - und bagu haben in den Wäldern, namentlich aber an ben Drahtleitungen —

Telegraphen und Telephon — Schaden angerichtet. = Konftang, 20. Marg. Rach zweitägiger Beratung hat ber Bürgerausschuß den städtischen Voranschlag genehmigt. Die Umlage wurde auf 44 Big. festgesett. Das Steuertapital ber Stadt Konftang hat fich feit vorigem Jahr um 9 Millionen Mart vermehrt. Gin Untrag der Demofraten um Abichaffung des Bollsichulgeldes murde abs

Aus der Residenz.

Rarisruhe, 21. Marg.

= Trauung. Seute mittag 1 Uhr fand in ber Schloffirche bie Trauung des Rammerherrn Freiherrn von St. Undre, Kregbach bei Tübingen, mit ber Sofdame ber Bringeffin Wilhelm, Freiin von Gemmingen-Guttenberg ftatt. Der Feier wohnten das Großherzogspaar, Großherzogin Quife und Bringeffin Wilhelm an, fowie gahlreiche

paar, Großherzogin Luise und Prinzessin Wilhelm an, sowie zahlreiche geladene Gäste. Die Trauung vollzog Hosprediger Fischer.

O Die Postlagerkarten. Um die sogenannten Chiffrebriefe, vor der Abholung durch Undesigte zu schützen werden vom 1. Abril ab die Bostanstalten, die sich mit der Ausgabe von Briefen befassen. auf Wunsich Postlagerkarten aussiellen. Die Aussertsgung der Bostlagerkarte ist am Schalter der Bostanstalt, wo die Abholung der Briefe stattsinden soll, zu beantragen. Die Postlagerkarte hat Gültigseit für die Dauer eines Wonats, vom Tage der Aussiellung ab die ausschlieblich demselben Tage des nächsten Wonats. Für die Aussertigung einer Karte, ferner für jede Berlängerung der Gültigkeitsdauer wird se eine Gebühr von 25 & erhoben. Eine Berpflichtung zur Lösung von Kottlagerfarten besteht nicht; es können also auch Chiffrebriefe in seithertiger Beise ohne seden Ausweis bei den Kostanstalten abgefordert werden. Ferner wird im innern deutschen Berkehr für die Bersendung von Karten und Kasten mit Rachnahme die Benutung von Karten und Vastendressen mit Andnahme die Benutung von Aachnahme Larten und Vastendressen mit Andnahme der Formulare sind zum Kreise von 5 & für 10 Stück bei den Kostanstalten vom Absender vorsäussige von 5 & für 10 Stück bei den Kostanstalten vom 1. Juli ab au haben.

ab zu haben.

— Die beiden verkehrsbeengenden Torhäuschen am Karlstor bilbeten Gegenstand des Berichtes den Architekt Deines dem Architektenund Ingenieurverein in einer besonderen, von Mitgliedern des Bereins und der städt. Kollegien zahlreich besuchten Sidung am Samstag abend erstattete. Der Bortragende hatte eine Anzahl Stizzen entworsen, wie der Plat auszuhlben wäre, darunter auch eine mit Auseinanderschiedung der Torhäuschen nach der Methode Ruckgaßer. Dieser Plan fand jedoch wenig Gefallen, der bauliche Zustand wurde beaustragt, den Stadtrat um die Beranstallung eines Wettbewerbes unter den Fachmännern zu ersuchen. Dabei werden sedenfalls noch unter den Fachmännern zu ersuchen. Dabei werden jedenfalls noch weitere Ideen zum Borschein sommen. Bor der Sitzung fand eine Besichtigung des neuen Bahnhosgebändes und der Eingangshallen mit den 17 und 18 m weit gespannten Sisenbetongewöllben statt, dei der Ingenieur Spangenberg (in Firma Opderhoff & Widmann) die Führspang und Erlätterung besorte

= Grofherzogliches Konfervatorium für Mufit. Am letten Dienstag abends 6 Uhr fand im Gaale der Anstalt bas lette Borspiel (Borbereitungsklaffen) in diesem Schuljahre ftatt. Das Brooramm mar folgendes: Romanze für Bioline pon Spendien (Erna Scheidt), Abagio für Klarinette von L. Spohr. (Berr Johann Dorr). Romange für Bioline von 3. Duport (Rati Balbi). Der fleine Banberer und In der Klappermuble von R. v. Wilm (Karl Gerftner). Erster Sat aus bem Biolintongert op. 13 von Fr. Seit (Xaver Lang). Schergo op. 27 für Bioline von 5. Saeffner (Martha Röpper). a) Ballettmusit von Cow. Schult, b) Praludium von C. Kistler, für zwei Klaviere (Martha Schiffer und Johanna Weber). Sonatine für Bioline von Sauptmann (Gertrud Beder und Kurt Spring). Trio Rr. 1 für Bioline I und II und Cello von 28 A. Mozart (Frl. Silbe Martin, Grl. Antonie Weber und herr Willy Eber). Italienische Weise für Bioline (Emil Ries). Symphonie concertantes Rr. 2 für 2 Biolinen von Ch. Dancla (Quije und Mathilbe Dorner). Auf in den politischen Grundsätzen herrscht, sind zwischen beiden Regie- braucht man nicht einmal bis zum Feldberg zu gehen — die Schlitten dem Wasser und Jägerliedchen von Rose (Irene von Schilling). rungen wieder normale diplomatische Beziehungen hergestellt worden. wieder zu Tal und statt dem Ruf "Wald-Heil!" flingt gellendes "Bahn Fantasie sur Bioline von Kron (Max Kramer). Trio 1. und 2. Satz

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

A Baben-Baben, 21. Märg. Aus Anlag ber bon uns bereits ge-A Baben-Baben, 21. Marz. Aus unich der bie ins verließtellung wurde an den Größberzog ein Begrüßungs-Telegramm gesandt, auf welches folgenoe telegraphische Antwort eingetroffen ist: "Den anläßlich der Eröffnung der zweiten deutschen Kunstausstellung vereinten Kunstlern und Kunstfreunden daufe ich aufrichtig für die freundliche Begrüßung und winsiche auch dem diesjährigen Unternehmen besten Erfolg. Friedrich,

Großherzog."

Broßherzog. 1. Br., 21. März. (Brivattel.) Der Orbinarius bes had Freiburg i. Br., 21. März. (Brivattel.) Der Orbinarius bes

Instituts für Geburtshilfe, Profesior Bernhard Krönig an der hieiigen Universität hat einen Ruf nach Berlin erhalten.

— Berlin, 20. März. Ferruccio Busoni, der bekannte Pianist, der sich schon mit reizenden Orchester-Kompositionen vorteilhaft bekannt gemacht hat, hat eine abendfüllende tomifche Oper vollendet, ju ber er fich ben Text nach einer Novelle von E. I. A. Soffmann felbit gedichtet hat. Das Wert erscheint im Berlage und Bertriebe ber "Harmonie", welche uns mitteilt, daß bas Samburger Stadttheater dieses Wert von Busoni, betitelt "Die Brantwahl", zur Uraufführung angenommen hat. Das Wert foll unter Leitung von Kapellmeifter Brecher als erste Novität der nächsten Saison in hamburg heraus-

Vermischtes.

= Berlin, 21. Marg. Den Berlinern wird über furg ober lang ein neues nächtliches Schaufpiel geboten werden. Gine Gefellichaft ift in Grundung begriffen, die ein Luftichiff bes Abends über Berlins belebten Blagen und Stragen in niedriger Sohe freugen laffen wirb. Die Condel des Luftichiffes ift mit einem Projettions=Apparat verfeben, ber Reflamebilder auf Die Sulle Des Luftichiff-Rorpers werfen foll, um fo die Aufmertfamteit auf fich gu lenten. Die Gondel felbft und ber eigentliche Ballon sollen so wenig wie möglich zu seben fein Bu ben Gründern ber neuen Luftichiff-Retlamegefellichaft gehören -

wie man uns mitteilt — u. a. Graf v. Arto und Major v. Tichudi. hd Leipzig, 21. Marz. (Tel.) Der befannte 38 Jahre alte Konzertfänger und Lehrer am Konservatorium zu Leipzig, Ostar Roo, wurde heute in feiner Wohnung tot aufgesunden. Es liegt Gasver- | rechte Manteltafde, wo er einen Revolver hatte, und der Deteftiv giftung por. Db es fich um einen Ungludsfall oder Gelbitmord handelt, ift noch nicht festgestellt. (B. 3.)

murde am Samstag ein Apotheter in Ling einwandfrei als Lieferant des von Sofrichter verwendeten Giftes festgestellt. Die Entbedung erfolgte auf Grund eines beichlagnahmten Raffibers Sofrichters.

hd Konftantinopel, 21. Marg. (Tel.) Wie berichtet wird, ift in ber Nacht von Camstag zum Conntag in das Balais bes Thronfolgers ein großer Einbruchsdiebitahl verübt worden. Die Einbrecher haben die Fenfter auf einer Geite bes Balais gertrümmert und find in die Wohnraume des Thronfolgers einge= drungen. Gie entwendeten dort Schmudfachen und Teppiche sowie andere wertvolle Gegenstände, die einen Wert von 37 000 türtischen Pfund haben. Man fragt fich, wie es möglich ift, daß die Polizei von diesem Einbruch nichts gesehen hat, ba die Diebe

bemertt zu werden. = Potohama, 21. März. (Tel.) Durch eine Feuers: brunft murden hier 500 Sanfer gerftort. 3000 Denichen find obdachlos.

unmöglich berartig große Mengen forttragen tonnten, ohne

DK. Remnort, 20. Marg. Ueber die fenationelle Gefangennahme eines entflohenen Sträflings wird von hier berichtet: Alexander Devoe der vor acht Tagen aus dem Sing Sing-Gefängnis ausbrach, wo er zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt war, wurde in einen vollbesehten Stragenbahnwagen wieder gefangen genommen. Seit seiner Flucht beobachteten Deteftivs bauernd die Mohnung feiner Braut, die ber Polizei unter bem iconen Ramen "Iba die Gans' bekannt war. Borgestern abend faben die Detektive zwei Manner in das haus gehen, und da es ihnen nicht gelang, ju folgen, warteten fie bie gange Racht auf ber Strage. Geftern morgen um acht Uhr trat Devoe aus dem Saus, lief einem Stragenbahnwagen nach, der fich in voller Jahrt befand und ichmang fich hinauf. Der Deleftiv Mugge tief dem Flüchtling fofort nach, iprang unmittelbar hinter ihm auf den Wagen und ergriff Devoe am Urm. Devoe faste fofort in feine entschuldigte fich höflich bei ihm, indem er erklärte, fich an ihm fest gehalten zu haben, um nicht vom Wagen zu fallen. Devoe zog seine ! verharren wollen.

mk. Wien, 21. Marg. (Privattel.) In der Sofrichter-Affare, Sand aus der Tafche und in demfelben Moment hielt ihm der Deteltiv einen Revolver an den Ropf und faßte ihn an der Schulter. Der Bagen lief mahrenddeffen mit der vollen Geschwindigkeit. Die Baffagiere, die glaubten, daß Devoe den fie für einen harmlofen Paffagier gielten, gemorbet werden sollte, nahmen seine Partei, bedrohten ben Deteftip und verlangten von bem Kondufteur, bag er ben "muften Batron" hinauswerfen follte. Der Detettiv ließ jedoch ben Bagen halten und als zwei seiner Kollegen, die sich sofort in eine Droschte geworfen hatten und bem Strafenbahnwagen folgten, als fie faben, daß Mugge seinen Mann hatte, eilten herbei. Devoe wehrte fich nach Kräften, wurde aber schließlich überwältigt und auf die Polizeistation gebracht. Als er dort eingeliefert wurde, sagte er zu Mugge: "Freuen Sie sich, daß ich Sie nicht erkannt habe, als Sie mich jum ersteamal anfaßten, fonft maren Sie jest tot.

hd San Francisco, 21. März. (Tel.) Gestern haben hier jechs Baare eine Tang-Ronfurreng ausgetragen. Das fiegreiche Paare tangte 15 Stunden ohne Unterbrechung, befand sich aber nach Aufgabe des Tanges in einem berartigen Zuftande, daß es nach bem Spital gebracht werden mußte.

Mus dem gewerblichen Leben.

hd Baris, 21. Marg. (Tel.) Mehrere Taujend Gijenbahn-Unge stellte versuchten vorgestern abend nach einer Bersammlung in ber Reitbahn St. Paul eine Strafentundgebung, wurden jedoch von einem ftarten Polizeiaufgebot auseinander getrieben. Auch für geftern nachmittag war eine Demonstration angesagt, die aber nicht juftande gefommen ift. Um 3 Uhr fand eine große Berjammlung in der Arbeitsbörse statt, in der über die Forderungen der Gisenbahn-Angestellten gesprochen wurde. Rach Schluß bieser Bersammlung bildeten die Teilnehmer einige Buge und zogen durch die Stadt. Sie murben aber überall von der Bolizei zerftreut. Der Strafenvertehr wurde nirgends erheblich gestört.

= Philadelphia, 21. Marg. (Tel.) Seute fand eine Ron= fereng ber Strafenbahngefellichaften mit den Ausständigen und beren Bermittler ftatt. Die Ausständigen haben bie Angebote ber Gefellichaften abgelehnt und ertlart, daß fie im Musitande

Maper, Cello Berr Willy Eber. Sonate Rr. 10. Bebur für Bioline von B. A. Mozart (Frl. Hilbe Martin und Marta Lenjer). a) Wiegen-lied, b) Schifferlied für Bioline von Fr. Hauser (Frl. Toni Weber). Konzert Nr. 3 für Bioline von J. B. Accolan (herr Walter Stichs). Menuett für Bioline von Bocherim (Emil Stärk). Giga für Bioline von J. M. Leclair (Luise Dorner). a) Berceuse, b) Mir de Ballet für Bioline von Ch. de Beriot (Herr Emil Linfer).

§ Extrantt hat fich am 19. ds. M. abends zwischen 6 und 7 Uhr ein in der Rheinstraße wohnhafter, verheirateter Beifgerber im Stichtanal unweit der Daglander Fähre. Die Leiche wurde noch am Samstag abend geländet und in die Leichenhalle verbracht. Gin Letben foll ben Berlebten ju der Tat veranlagt haben.

Berhaftet wurde ein 22 Jahre alter Taglohner aus Raftatt, wegen fortgesetzter Ruhestörung und Widerstands.

Bevorstehende Beranstaltungen.

Deffentliche Rarfreitagsrebe. Der philosophijde Redner und Schriftsteller Friedrich Jatowsti (Leipzig) spricht auch in Diesem Jahre am Karfreitag abend im Eintrachtssaal auf seiner zweiten deutschen Bortragsreise. Das Thema lautet: Parsival, ein Kar-Prettags=Drama.

Der Johann Gebaftian Bach:Abend, den der Arbeiter-Disfuffionstlub am 10 April, abends 8 Uhr in der Christustirche veranstaltet, wird zweifellos das größte Intreffe in den weitesten Rreifen ber Residenzbevölkerung finden. Es ist hier noch taum möglich ge-wesen, an einem und bemselben Abend einen volkstumlich gehaltenen Bortrag über bas Leben und die Werke von Sach zu hören und unmittelbar barnach ein Konzert zu genießen, deffen Programm fo ausgewählt wurde, daß es für jeden, auch dem musikalisch ungeschulten Hörer, verständlich sein wird. So wird also insbesondere auch der Arbeiterbevöllerung Gelegenheit gegeben fein, ben größten Meifter unter ben Tonbichtern tennen gu lernen. Sochst erfreulich ift es, daß sich für den Bortrag wie auch für das Konzert hervorragende Rrafte gur Berfügung gestellt haben ,und bag trogdem die Eintrittspreise (für Arbeiter 25 &, für Sonstige 50 &) gering bemeisen sind. Der Kartenverkauf an Mitglieder und Nichtmitglieder ist bereits jest wie wir horen, fehr rege.

Gerichtszeitung.

& Rarlsruhe, 21. Marg. Gine Schentung bes Bonifazius-Bereins an einen Kirchenbausonds in Sohe von 6000 Mart war von der Steuerbehörde mit 300 Mart Schentungssteuer belegt worden. Der Rirchenbaufond hatte barauf bin gerichtliche Enticheibung beantragt. Das Landgericht und das Oberlandesgericht erklärten die Zuwendung des Bonisatiuspereins für steuerfrei. Das Reichsgericht hob indessen, wie wir der "Bad. Rechtspraxis" entnehmen, das oberlandesgerichtliche Urteil auf in der Annahme, daß der Fonds tatfächlich bereichert worden ift.

= Mülhausen i. E., 21. März. (Tel.) Der 30 Jahre alte Shuhmacher Johann Golling, der die 64 Jahre alte Tagnerin Thereje Sügin in Oberhagental totichlug und deren Richte, mit ber er ein Berhaltnis unterhielt, ichwer verlette, wurde vom Schwurgericht ju 10 Jahren Buchthaus verurteilt. Der Bu-

drang zum Gerichtssaal war außerordentlich ftart. D.K. Liverpool, 20. Marg. Sier fanden fich fürglich zwei Schutz-lente wegen eines unter ihrer Mitwirfung vollführten Einbruches auf ber Antlagebaut. Der Ginbrud war in einem Restaurant verübt worden, das fich im Revier ber beiben Schutzleute befindet, und es heißt, daß der eine Schugmann attiv an bem Ginbruch beteiligt mar, mahrend ber andere ben Ginbrechern über die Gartenmauer half und bann "Schmiere stand". Gludlicherweise murben die Ginbrecher aber gefaßt und der "Schmieresteher" beteiligte fich an der Berhaftung. Er foll babei feinem Rollegen jugeflüftert haben: "Schabet nichts, wenn ihr wieder heraustommt, bezahlen wir Guch aus.

D.K. Remport, 20. Marg. Dem Remporter Gemeinderat brobt ein Broges, ber ein amifantes Radfpiel ju bem feierlichen Empfange bes Dr. Coot nach feiner Rudtehr aus Europa und "vom Rordpol" bifdet. Bei bem offiziellen Empfang, bei dem ihm das Bürgerrecht ber Stadt Remnort verliehen wurde, murbe Dr. Coof eine Abreffe und ein Schluffel überreicht. Jest verlautet, daß diese bisher noch nicht bezahlt worden seien. Die Rechnung beträgt etwa 1400 Mark, aber feit der Blofftellung und bem Berichwinden des "Brootinner Reifen-Schluffels aus den öffentlichen Mitteln gur Genehmigung gu unterbreiten. Die Lieferanten brangen jest auf Bezahlung und broben mit ber Rlage, wenn die ihnen guftehende Gumme nicht umgehend beglichen wird. Man erwartet aber, daß die Stadtväter vorziehen merben, den Betrag aus ihren eigenen Tafchen ju begleichen, um fich nicht neuen Spötteleien auszusetten.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Berlin 21. Mars. Der Kaifer hörte vorgestern vormittag im hiesigen königl. Schlosse ben Bortrag des Chefs des Marinetabinetts und heute vormittag die Bortrage des Geh. Reg.-Mats Etdorf, sowie des Chefs des

Cheis des Zivilfabinetts. Dem Kaijer ist vom deutschen Gejandten in Buenos-Mires, v. Waldthaufen, ein Rapital von 200 000 Mf. jur Berfügung gestellt worden, bas gur Forberung beutider Bildungs: und Wohlfahrtseinrichtungen in den brei Laplataftaaten Argentiniens, Uruguan und Paraguan, insbefondere zur Forberung beuticher Schulen verwendet werben foll. Der Raifer hat die Schentung, dankend angenommen und gur weiteren Behandlung der Schatullenverwaltung überwiesen.

hd Ropenhagen, 21. Marg. Gine neue Korruptions-Affare erreat hier großes Aufsehen. Der Minifter bes Innern hat vor Kurgem angeordnet, baf bie 1700 Rrantentaffen bes Landes einer Revifion unterzogen werden sollen. Run liegt bereits ein Teilergebnis vor, das die erregte Stimmung gegen die frühere Regierung noch steigert. Unter 170 Kaffen, die man bisher prüfte, wurden nicht weniger als 140 Raffen gefunden, bei benen man große Defrau:

von Alb. Foerster. Rlavier Gertrud Beber, Bioline Ber Bilh. tijden Bersammlung mit beutschen Rationalisten, ber in einen suischen Begierungen fann mit Genugtuung tonstatten erbitterten Rampf ausartete. 3ahlreiche Berjonen murben verwundet. Da es ben Genbarmen nicht gelang, die Ruhe wieder herzustellen, murbe Militar requiriert. Schlieglich gelang es, bie Streitenden auseinander ju treiben, nachdem noch einige von ben Schutsleuten verwundet worden waren.

hd. Rom, 21. Marg. Der fogialiftifche Abgeordnete Morgari reichte beim Rammerprafibenten eine Unfrage ein, in der barauf bingewiesen wird, daß die Spionage-Angelegenheit ber Frau v. Siemens noch feineswegs aufgeflart fei. Er ersuchte die Minifter bes Meugern und des Krieges, Schritte ju tun, damit in Rulturftaaten die Militar-Spionage abgeschafft werbe. Der Rammer-Brafident versuchte, Morgari gur Abanderung feiner Anfrage zu bewegen, ba diefe möglicherweise wieder ichlimme Zwischenfälle hervorrufen fonnte.

= Paris, 21. Marg. Das Abtommen über die marotta: nifche Unleihe murbe heute vormittag vom Minifter bes Meußern, Bicon, und dem hiefigen marottanischen Gefandten unterzeichnet.

Die Romreise des Reichstanglers.

hd Mailand, 21. Marg. Reichstangler v. Bethmann-Sollweg ift in Begleitung des Gesandten von Flotow sowie einiger anderer herren mit der Gotthardbahn gestern hier eingetroffen. Der Zug hatte nur 20 Minuten Aufenthalt, die von dem Bräfekten und dem deutschen Konful benutt wurden, dem Reichs= fanzler ihre Aufwartung zu machen. Die Weiterfahrt nach Rom erfolgte 10 Uhr 45 Min.

= Rom, 21. Marg. "Popolo Romano" ichreibt: Der Besuch des deutschen Reichstanglers in Rom ift für uns die willtommenfte Beftätigung ber guten Begiehungen und Gefühle zwifchen beiben Dynaftien, Regierungen und Rationen. Der Reichstangler wird in Rom die inmpatischite Aufnahme finden.

Der "Meffagero" fagt: Die Reise bes Reichstanzlers ift von bemertenswerter politifcher Bebeutung; fie bestätigt bie enge Banbe bes Bundniffes und der Freundschaft, welche Deutschland und Italien vertnüpfen und liefert den Beweis, daß die beiderseitigen Begiehungen ausgezeichnete find.

Um das preußische Wahlrecht.

- Berlin, 21. März. Durch die Presse ging die Nachricht das preußische Abgeordnetenhaus die verfassungsmäßige wiederholte Beratung und Abstimmung über bas Bahlgeset am 8. April vornehmen werbe. Diefe Rachricht ift, wie bas "B. I.B." an guftandiger Stelle festgestellt hat, ungutreffend. Der Seniorentonvent des Abgeordnetenhauses hat vielmehr beichloffen, die wiederholte Abstimmung erft am Dienstag ben 12. April ftattfinden gu laffen.

hd Berlin, 21. Marg. Bor bem Schöffengericht Berlin Mitte fteht heute ber erfte Brogeft wegen bes Bahlrechtsipagierganges gur Berhandlung. In der nächsten Zeit werden noch eine ganze Anzahl berartiger Brozesse zur Berhandlung gelangen, da gegen eine große Angahl von Berfonen Untlage erhoben worden ift. Es handelt fich heute nur um die Borgange am Schlefifchen Tor. Die Demonftrationen im Tiergarten werden erft fpater gur Erörterung gelangen. Die heutige Anklage richtet sich gegen ben Musterzeichner Scheffler, ber sich wegen Beamten-Beleidigung ju verantworten hat. Er foll fich an ben gegen die Schutleute ausgestoßenen Schimpfrufen, wie Bluthunden ufw., beteiligt haben.

- Effen, 21. Marg. Gine von mehreren Taufend Bergarbeitern besuchte Bersammlung nahm ju ber Bahlreform und ber Saltung bes Zentrums bagu Stellung. Gin Rebner hob hervor, bag, wenn bie Demonstrationen nichts nügten, zu anderen Mitteln gegriffen werden mußte. Die Bergarbeiter werden in ber Bahlrechtsbewegung eine hervorragende Rolle fpielen. Der Bergarbeiterverband hat in

ber legten Beit um 20 000 Mitglieder jugenommen. (Frif. 3tg.) hd Roln, 21. Marg. Die fogialbemotratifche Demonitrationsperfammlung unter freiem Simmel war von ber Bolizei unter ber 3uicherung gestattet worden, daß nach ber Versammlung feine Umzüge tattfinden wurden. Die Berfammlung verlief ohne 3mifchenfall. Es sprachen ber sozialdemofratische Landtagsabgeordnete Dr. Liebfnecht, ber bei bem Richtzuftandetommen einer vernünftigen Bahlrechtsreform eine Rataftrophe als unabwendbar hinftellte. Much die freifinden", wie Coot jest genannt wird, hat noch keiner der Aldermen ben nige Bollspartei hatte ju gestern eine öffentliche Bersammlung eins Berufen, in der die Abgeordneten Kopich und Müller über die polis tifche Lage referierten. Es gelangte eine icarfe Resolution jur Annahme, in der die Uebertragung bes Reichstagswahlrechts auf Breuhen geforbert wurde.

Ctandalfgenen im ungar. Abgeordnetenhans.

hd. Bubapeft, 21. Marg. (Brivattel.) 3m Laufe ber heutigen Schluffigung des Abgeordnetenhauses tam es ju unerhörten Standaligenen. Mitglieder ber opponierenden Juft h = u. Roffuth = Partei fturmten ploglich wie auf ein Rommando auf den Minifterprafibenten Rhuen ein, gegen ben vorher ichon Bücher und Tinten: fäffer geichleubert worden waren. Alle Minifter idarten fid um ben Minifterpräfibenten, fonnten jedoch dem Andrang der Menge nicht ftandhalten. Mehrere Abgeordnete bearbeiteten ben Grafen mit Büchern und Tafeln etc., fodaß bas Geficht bes Grafen Rhuen blutig geichlagen murbe, mahrend augerdem ununterbrochen alle möglichen Burfgeichoffe negen feinen Ropf flogen. Der Aderbauminifter Graf Gerenni ftellte fich ichlieflich vor ben Grafen Rhuen und erhielt ebenfalls mehrere Bunden im Geficht. Der Prafident ichlog die Sigung. (Frtf. 3tg.)

hd Wien, 21. Marg. (Privattel.) Die Radricht, bag ber un= garifde Minifterprafibent heute im ungarifden Abgeordnetenhaufe torperlich ichwer mighandelt murde und blutend aus dem Saale geführt werben mußte, hat bier Befturgung und Erbitterung bervorgerufen. Die Dighanblungen tonnen für bie Ungreifer febr ichwere Ronfequengen haben, da nur die Worte, nicht aber Gewalttaten ber

140 Kaisen, dei denen man große Destraus Konsequenzen haben, do nur die Worte, nicht aber Gewalttaten der Nationen festgesteut hat. Die höhe der unterschlagenen Summe läht sich nuch einer Auflässen mit dessen geschlich geschützt sind und die Immunität der Mitzalisch der Wilken, 21. März. Wie die Sonns und Montags-Zeistung meldet, hat sich der Handlich der Hallschaft der Konsenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen der Konsenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen, um auf diese Weise eine Spaltung der christischen kannenhen der Kounnuntaus ber Kounnuntaus hessen der Kounnuntaus dessen der Kounnuntaus der Kounnuntaus dessen der Kounnuntaus der Kou

werben. Diefes erfreuliche Ergebnis der amifchen beiben Rabinetter geführten Berhandlungen, durch bas Defterreich-Ungarn in die gleic den vertrauensvollen Beziehungen gu Rugland tritt, wie zu anderer Mächten, wird nicht verfehlen, nun die Lage auf dem Baltan, wo alle Mächte einmutig auf die Erhaltung bes Status quo hinwirfen, be ruhigend ju beeinfluffen.

Bu einer Mitteilung über die zwischen ben Kabinetten in Wien und Betersburg gepflogenen Berhandlungen an die Großmächte hatte das Wiener Kabinett keine Beraulaffung. (Die entsprechenden russischen Dokumente siehe Seite 4 d. R.)

Bur Lage in Griechenland.

hd Uthen, 21. Marg. Bu ben Bufammenftogen bei Riliber wird noch gemelbet: Der von Lariffa abgehende Bug hatte 10 bewaffness Gendarmen mitgenommen, um einen Ueberfall ber Bauern auf ben Bug zu verhindern. Bu diesem Bwed wurde auch eine fleine Militar- Abbeilung unter zwei Offizieren im Bug verteilt. Rurg vor Riliber ftief ber Bug auf 500 Bauern, Die anfingen ihn fofort mit Steinen gu bombardieren und auch gu beichiegen. Gingelne Bauern versuchten den Bug jum Stehen zu bringen. Gutes Bureden half nichts. Die Angriffe verstärtten fich. Unter ben Baffagieren brach eine Banit aus. Das Militär griff ein und nach einigen Schredichuffen feuerten Die Soldaten icarf, worauf die Bauern flüchteten. Bor der Station Rular wiederholte fich der Borgang. 5 Bauern wurden getotet, etwa 20 verlett. Auf Geiten des Milltars wurde ein Officier verlett' ebenso einige Goldaten,

Einige große Brotestmeetings murben vereinbart. Drei Burger. meister aus der Umgebung von Lariffa murben verhaftet. - In Rardiga tam es ebenfalls ju Bujammenftogen zwijchen Bauern und Milis tar. Infolge ber Benfur wurde Genaueres nicht befannt. Gine Bande von hundert Bewaffneten suchte ben Bug nach Lariffa angue greifen. Auch hier griff das Militar ein und zerftreute die Ungreifer mit Gewalt, wobei einige Leute verwundet wurden.

Much in der Marine ift nicht alles in Ordnung. Die Enticheidung der Marine-Ginigungstommiffion wurde von einer Gruppe von Offigieren ungunstig aufgenommen. Daher traten einige Korvetten-Rapitane und Schiffsleutnants gufammen und legten ihre Zweifel an der Unparteilichfeit und ber Richtigfeit ber von ber Kommission gefällten Enticheidung in einem Protofoll nieder und beauftragten einige Offiziere, Die Reinigung ber Marine vorzunehmen. Siergegen protestierten die übrigen Offigiere und verlangten ftrenge Dagreges lung ber Störenfriede. Lettere gogen barauf ihren Protest vorläufig gurud. Der Admiral a. D. Zotos richtete ein offenes Schreiben an ben König, worin er ben Marineminister Miaulis antlagt, er mache Stimmung gegen die Beschlusse des Marineetats und schaffte Uneinigfeit in die Marine.

hd Athen, 21. Marg. Die Ordnung in Lariffa tonnte in der letten Racht wiederhergestellt werden. Für heute werden jedoch neue ernste Kundgebungen erwartet. Das Sauptzentrum ber Revoltierenden ift Kardiga, wo große Mengen Land= arbeiter versammelt find, die eine brohende Saltung einnehmen. In vielen Orten Theffaliens werden für heute gleichfalls Unruhen feitens ber Landbevölterung erwartet. Die Regierung erteilte den Behörden ftrenge Beifung, die Ruhe überall um jeden Preis aufrecht zu erhalten. Die letten Zwischenfälle find in der hauptsache auf die haltung der Offiziere ber Militär: Liga zurudzuführen, die, ohne die Ursachen zu tennen, fich ber Bewegung ber Landarbeiter angenommen haben.

Andzug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

10. März: Erwin Albin, Bater Anton Schäfer Bahnasiistent; Friedrich Karl, B.: Adolf Fink, Schuhmacher. 11. März: Karl Friedrich, B.: Karl Sodapd, Schlosser: Gustad Ndam Gelmut, B.: Gustad Scheer, Kaufmann. 12. März: Ostar Heinrich. B.: Sduard Greiher, Maschinist: Walter Erwin Bilhelm, B.: Friedrich Däuble, Kaufmann. 14. März: Balbemar Frith Karl, B.: Wam Maurer Sattelmeister. Wärz: Marl Josef, B.: Franz Gerber, Kranenführer; Anna Margareta, E.: Kerdinand Steamiller, Telegraphenasiistent: Rudolf Karl Christian, B.: Rudolf Weidemann, Kaufmann. 16. März: Hobolf Mark Christian, B.: Ludwig Kepp, Schubmann.

Todesfälle:

16. März: Richard Geld Oberheterinär, ledig alt 35 Jahre. 17.

16. März: Richard Gesch, Oberbeterinär, ledig, alt 35 Jahre. 17. März: Tilli, alt 1 Monat 17 Tage, B.: Franz Kern, Zauberkünstler; Josefine Tauich, Näherin, alt 79 Jahre. 18. März: Lusse, alt 1 Jahre 2 Monate 18 Tage, B.: Ludwig Baul, Losomotivsührer; Karl Bohn, Vostillon, ledig, alt 23 Jahre: Elise Schaller ohne Gewerbe, ledig, alt 23 Jahre; Geschier, Rüchendes; Otto, alt 7 Monate 18 Tage, B.: Ludwig Mohr, Losomotivssührer, die 19 Paris Mirkin Lautungun, Ledig alt 21 Sahre; Gebestier, Auflier Schestier. 19. Mära: Albert Bürflin, Kaufmann, ledig, alt 31 Jahre: Gebaftian Müller, Maurer ein Ehemann, alt 70 Jahre.

entral=Bote

Größtes Sotel Denticlanbs.

Dirett am Bahnhoi Friedrich. Etrafe. Moberniter Romfort.

500 Bimmer bon D. 3 an.

Gefcaftliche Mitteilungen.

Rach der Riviera und Italien veranstaltet bas Reisebureau Sarts mann-Köln eine am 20. April beginnende Bergnügungsreife unter perfonlicher Führung des herrn Sartmann. Befucht merden die Städte Mailand, Mentone, Nizza, Monte-Carlo, Genua, Reapel, Rom. Florenz, Benedig, Gardasee, München. Ferner sind folgende Reisen für dieses Frühjahr geplant: Im April und Mai zwei sehr schöne Mittelmeerfahrten mit Dampfern der Deutschen Oftafrita Linie nach Reapel und gurud über Rom, Mailand, Florenz, Lugano, außerbem eine Spanienreise im Mai und eine Mittelmeerfahrt nach Dalmatien. Montenegro, Griechenland und Ronftantinopel. Brofpette über biefe fehr preiswerten Sahrten versendet toftenfrei bas Reifeburean Joj. Sartmann-Roln, Wallrafplat 7.

Meueingelaufene Bücher und Schriften. Bu beziehen burch U. Bielefelb's Gofbudhanblung. Liebermann u. Gie., Rarleruhe.

Betty Seriel "Kinder und wunderliche Leute". Berlag von Eugen

erklärt die erfahrene Hausfrau und verwendet nur das altbewährte MAGGI, das dank seiner gleichmässigen Güte mit Recht volles Vertrauen geniesst. 1795a

Zum Umzuq

leisten wir, so lange Vorrat. ganz Hervorragendes und bitten wir, untenstehende Preise genau zu beachten.

Breite Gardinen, weiss und crême, in neuen hübschen Mustern Meter 120, 90, 68, 54,	38
Schmale Gardinen, weiss und crême Meter 54, 38, 24,	20 ,
Congress-Stoffe, weiss und crême, glatt und gestreift Meter 72, 55, 45,	26
Galerie-Borden, rot und grün in verschiedenen Breiten Meter 55, 45, 36,	26 s
Portièren-Stoffe Meter 1.50, 1.20, 98, 75,	48.
Store-Stoffe, weiss und crême, glatt und gestreift Meter 1.35, 98,	78,
Store-Stoffe, altgold, 130 cm breit, in neuen, aparten Dessins Meter 1.35,	1.10
Brise-Bise, weiss und crème Paar 1.25, 1.10, 85,	68,
Abgepasste Gardinen, weiss und crême in mod. Paar 6.50, 5.75, 4.75,	3.65
Spachtel-Rouleaux, weiss und crême mit hüb- schen Durchbrüchen Stück 2.70, 2.25,	1.85
Wasehbare Tischdecken in grosser Ausstück 3.45, 2.35, 1.75, 1.45,	95
Jischdecken in Filztuch und Tuch Stück 9.50, 7.75, 6.50, 4.75, 3.75, 2.95,	1.75
Waffeldecken, weiss und bunt Stück 4.25, 3.65, 3.25, 2.85, 2.45,	1.80
Schlafdecken Stück 6.25, 5.75, 4.50, 3.25, 2.75,	
Steppdecken, Ia Verarbeitung Stück 13.25, 10.50, 8.25, 7.50, 6.50, 5.75,	
Bettvorlagen in verschiedenen Grössen Stück 4.50, 3.75, 2.50, 1.95,	1.25
Jeppiehe, ca. 130×200 cm gross, einige hübsche	11.75

Galerie- und Eisenhohlstangen bis 250 cm lang.

Linoleum

Mtr. 65, 85 , 80, 98 , 1.15, 1.35, 1.50, 1.75, 1.95, 2.45

HERRENMODEN

3 LONDON 3

I-reih. und II-reih. Sacco-Anzug. lange Form mit Taille und Schlitz, halblanges Revers auf 3 Knöpfe gearbeitet Mk. 36.-, 39.-, 42.-, 45.- bis 75.-

NEW-YORK

I-reih. und II-reih. Sacco-Anzug, sehr lange, chice Form, mit Taille und Schlitz, langes Revers auf 2 Knöpfe gearbeitet Mk. 45.-, 48.-, 55.-, 65.- bis 85.-

SPIEGEL & WELS.

Institut Bolz 368a Almenan i. Thür. 8.8 Einj., Fähnr.-, Prim., Abitur.- (Ex.) Schnell, licher. Br. frei.

Dr. Dralle's

In kalter Jahreszeit und auf Geund aufgesprungene Haut. Glänzend bewährt! Fettfrei!

Geschäftshaus= Verkauf.

In ichönem Städichen, guter Ingebung, wird mit Labenlokal, wegen Weggaug verkauft. Kassend für Spezereis, Kolonialwaren, Gerrenkleider, Gutlager, Eisen, Glas, Korzsellan, hauptsächlich Irgarenbranche bevorzugt. Für jegslichen Geschäftsmann oder Frauralsend. Sichere Existenz. Großsaufmännische Unterstützung. Prets 11 500 M. Anzahl. M. 3000. Mäh. unt. Refourmarke. Offert. an die Erped. d. Bad. Presse. Z. Beitersbesirderung unter Nr. 2818a. Billig gu vertaufen: Divan, gr

Billig zu verkaufen: Divan, gr. u. fl. Ausziehtijch, feiner Gerviertisch, eleg. Kredenz m. Spiegel, Staffelei, feine Bortieven, Sofa m. Kauteuils, Salonickränken, einz. Kauteuils, Spiegel, Chaifelougue, Chiffonniere, Mohvaarmatr., Aleiderfiand., Flurmöbel, Walchfommode. m. Marmor, Räh-, Spiel- u. Küchentijch, feines, rundes, dreiteil. Gofa, Regulateur, Eisschrant, Vogelfäng m. Ständer, feines Christofle- u. Elsenbeinbesteck, Reißzeug, fild. Gerren- u. Damenuhr, gold. Damenringe, gold. Armsband, alles bereits neu. B10612

Kriegstraße 6, 2. St.

Zu verkaufen:

Ein gut erhaltener zweitüriger Siesichrank mit Butterfühlung ist wegen Wegzug preiswert zu verft. Bu erfragen Bernhardstraße 8, im Laden. B10614

m Laden. \$10614

Herd, gut erhalten, billigst
zu verfausen.
B10642 Sophienstr. 58, 3. St. Fahrrad mit Freil. u. Rüdtrittbr. ofort für 25 Mt. zu verfaufen. 810682 Schützenftr. Sa, II, Ifs. Fahrrad mit Freilauf, wentg gebraucht Berhältnisse halber bill. zu verfausen. Abends v. 6 Uhr ab. B10 582 Leopoldstr. 33, II. I.

ist ein gelblich-grauer, langhaariger "Schnauzer". Ertrug ein Halbauer" bei Aufschrift in der Aufschrift: "bon Brandenstein, Stuttgart, Schillerstr. 25". Der Hund ift gegen hohe Belohnung Raiserallee 5, I. hier abzugaeben.

Sonntag, wahrscheinlich Rähe Halbertraße braunslederne Brieftasche mit einsgehrägtem Monogramm M. S. Mbzugeben gegen gute Botobnung weine Aufschleren mit Kupferschift ist umständebalber Bilden.

Schäfer, Melandthonstraße 4.

Aaberes Uhlandstr. 25. 3. Set 1fs.



Seiden-Hüte

erste deutsche u. ausländ, Fabrikate.

Hutmagazin Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

Herren-Wäsche Trikotagen :: Strümpfe Kragen, Manschetten, Cravatten Hemden nach Maß.

A. H. Rothschild

Spezial - Wäsche - und Ausstattungs - Geschäft Kaiserstraße 167.

Billige Knaben- u. Mädchenstiefel!

Breislagen filt Sonur-, Snopf- u. Sakenfliefel: Bichsleber, start, v. 18—35 v. M. 2.— bis 4.50 u. 38—39 M. 6.50 Rindboxleber "20—35 " 3.— bis 5.50 "36—39 "7.50 Boxcalfleber "22—35 " 4.— bis 6.50 "36—39 "8.50 Sandalen "24—26 27—29 30—35 36—39 3.— 3.50 4.— 4.50 Turnschuhe mit Chromlebersohlen, 24—26 M. 1.25, 27—30 M. 1.50, 31—35 M. 1.75, 36—39 M. 2.—, auch als Sandsichuhe m. Gummischlen, 29—35 M. 2.—, 36—39 M. 2.50 M. 2.— Sandsichuhe m. Gummischlen, 29—35 M. 2.—, 36—39 M. 2.50 M. 2.— Sandsichuhe m. Gummischlen, 29—35 M. 2.—, 36—39 M. 2.50 M. 2.— Sandsichuhe m. Gummischlen, 29—35 M. 2.—, 36—39 M. 2.50 M. 2.— Sandsichuharen sind, mie ich siets hemerte ham Gutten das

Alle Schuhwaren sind, wie ich stets bemerke, vom Guten das Beste und mit keinem Kappbedel gemischt, wie sie oft der Billigkeit halber hergestellt und verkauft werden. Salte stets auf das Prinzig: das Gute ist das Billigste, das Schlechte das Tenerste; darum kaufet beim 4181

Schuh-Bruder, Amalienstrasse

Verloren

Damenuhr verloren bon Mühlburg bis Raiferftr. 111, 4. Stod. Daselbst abzugeben gegen Belohnung. 1810573

Gin gut Chreifer-Serd erhaltener Chreifer-Serd mit Kupferschiff ist umständehalber billig zu verlaufen. B10645

Dokumente jur ruffisch-öfterreichischen Balkan-Verständigung.

(Tel. Bericht.)

= Petersburg, 20. Matg. Die letter Zeit zwischen bem Peters. burger und dem Wiener Rabinett gepilogenen Berhandlungen haben (wie aus dem Urtifel an der Spige Dieser Rummer qu erseben), ein befriedigendes Resultat ergeben. Rachdem bei diesem Meinungsaustaufch tlargestellt worden ift, daß in den Baltanangelegenheiten gwiichen Rugland und Defterreich-Ungarn volle Uebereinstimmung in den politischen Grundfaten besteht, find zwischen den beiden Regierungen wieder normale diplomatifche Beziehungen hergestellt. Die Raiferliche Regierung hat von Borftebendem die andere Rabinette durch ein Demorandum vom 20. Marg 1910 in Renntnis gefett, dem folgende fieben Dotumente beigefügt find:

1. Die Depejche Iswolstis vom 13. Januar 1910 an den ruffifchen Geichäftsträger in Bien, in welcher feine Unterredung mit dem öfterreichifd-ungarifden Botichafter, Graf Berchtold, in Betersburg wiedergegeben ift. Graf Berchtold ermahnte die durch ben befannten Artitel in der "Fortnightly Review" geschaffene ichwierige Lage und bat ben Minister, auf die Form hinzuweisen, in welcher bas Wiener Rabinett bem Minifter eine befriedigende Erflärung abgeben tonnte. Iswolsti antwortete, er halte diefen Zwischenfall für erledigt. Gine abnliche Genugtuung, die feinem perfonlichen Gefühl gegeben merbe, wurde die gegenwärtigen Beziehungen gwischen Rufland und Defterreich-Ungarn, bei welchem auf bem Boden ber Baltanangelegenheiten auftauchende Fragen fich fdnell in einer für den europäischen Frieden gefährlichen Beife gufpigen tonnten, in teiner Beife beffern; baber mußten feiner Anficht nach Mittel und Wege ausfindig gemacht merden für eine aufrichtige Auseinandersehung nicht über die 3mifchenfälle ber Bergangenheit, die einen perjonlichen Charafter tragen. fondern über bie fünftige Richtung ber Bolitit beider Staaten. Graf Berchtold verfprach biefe Unterredung als eine gang private gu betrachten und fprach babet die Abficht aus, bem Grafen von Aehrenthal über sie zu berichten.

2 Die Depesche Iswolstis vom 5. Februar 1910 an den Ge-ichaftsträger in Wien. Die Depesche gibt die mundliche Mitteilung des öfterreichisch-ungarischen Botichafters in Betersburg wieder, bie vom Minister nach beffen Worten nachgeschrieben und von bem Botichafter geprüft worden ift. Diefer Mitteilung gufolge teilt Graf Aehrenthal die Ansicht Iswolstis, daß die normale und friedliche Entwidelung ber Drientangelegenheiten burch die Wieberaufnahme des Meinungsaustaufches zwischen ben beiben Staaten nur gewinnen tonne; das sei um so leichter zu erreichen, als das Wiener Kabinett fortfahre, bei den durch das Abkommen vom Jahre 1897 beseitigten Grundsätzen zu verharren, Grundsätzen, welche ihm gestatten, zu jeder Beit mit bem Betersburger Kabinett in Beziehungen ju treten.

3. Ein von Iswolsti bem Grafen Berchtold am 9. Februar 1910 übergebenes Memoire. Diefes Dotument befagt, die ruffifche Regies rung atzeptiere gern den Gedanten eines Meinungsaustaufches mit Defterreich-Ungarn über die leitenden Grundfage ber Bolitit ber beiden Regierungen auf dem Baltan, ift aber der Meinung, daß mit Rudficht auf die bestehenden Berhaltnisse ein derartiger Meinungs austausch ichon nicht mehr ben Charafter bes Abtommens vom Sahre 1897 haben tonne, sondern im Gegenteil in eine Form gefleibet werden muffe, die noch andere intereffierende Machte hingugugiehen gestattete; andererseits sei es notwendig, bei ber Formulierung ber Grundsage die neuen Bedingungen ber politifchen Lage in ber Türfei selbst zu berücksichtigen. Daber bringe die russische Regierung die Aufstellung nachstehender Buntte in Borichlag, die fodann den übrigen Mächten dur Kenntnis gebracht werben tonnten: a) Wahrung bes status quo auf ber Baltanhalbinfel; b) ba bem neuen Regime in ber Turfei bie Gleichberechtigung aller nationalitäten qu Grunde gelegt fet, die Bahrung und Festigung biefer Neuordnung; c) Unabhangig= feit, Festigung und friedliche Entwidelung ber fleinen Baltanftaaten.

4. Das Memoire, das der österreich-ungarische Botschafter am 20. Februar 1910 Iswolsti übergab. Das Wiener Kabinett teilt in demselben mit, es habe nicht die Absicht gehabt, durch die zur Zeitzel führten Berhandlungen gum Abtommen vom Jahre 1897 gurudgutebren, sondern es habe nur bestätigt, daß seine politischen Grundfa'e, welche seit bem Jahre 1897 unverandert fortbeständen, du jeder beliebigen Beit die Wieberaufnahme ber Berhandlungen guliegen. Die Antwort bes Petersburger Kabinetts fest diefen Grundfagen nichts entgegen und faßt die Formel bezüglich ber Wahrung bes status quo auf der Balkanhalbinfel, auf welche die Politit der beiden Regierungen gerichtet ist, in drei Buntte zusammen. Rach Ansicht des Wiener Rabinetts broht gegenwärtig nichts, ben status quo auf bem Balfan gu ftoren; die Störung konnte nur durch innere Unruhen in ben Ralfanitaaten ober durch bemaffnete Ronflitte zwischen ihnen herbeigeführt werben. Benn ahnliche Ereigniffe eintreten follten, fonnte ein neuer Gedantenaustaufch zwischen ben beiben Rabinetten nutbringend fein. Es bestände fein Sindernis dafür, das Resultat eines folden Gedantenaustausches dann den Dachten in einer Form mitzuteilen, die ihnen gestattete, sich anguschliehen. Gegenwärtig genüge bie Beröffentlichung einer Mitteilung, in welcher beibe Regierungen erflaren, ein Gebantenaustaufch zwischen ihnen habe ju einem gunftigen Refultat geführt, und daß beide Rabinette, nachdem fie einander mit den Grund agen ihrer Bolitit befannt gemacht baben, anertennen, daß Diefe Grundfage ihnen jedesmal, wenn die Lage auf bem Baltan es nutsbringend ericheinen laffe, geftatteten, in Beziehungen ju einander du

5. Das Memoire, welches Iswolsti am 24. Februar 1910 bem öfterreichisch-ungarischen Botichafter übergab. Der Inhalt bes Demoires ift turg folgender: Die ruffifche Regierung hat mit lebhaftefter Genugtuung in Erfahrung gebracht, daß die öfterreichifch-ungarifche Regierung ben von ber ruffischen Regierung formulierten brei Buntten nichts entgegnet. Indem das Betersburger Rabinett somit aner-tennt, daß zwischen beiden Rabinetten volle Uebereinstimmung in den politischen Grundfagen für bie Baltanangelegenheiten bestehe, ift es der Meinung, für die Erneuerung normaler diplomatischer Begiehungen zwijchen beiben Regierungen bestehe tein weiteres Sindernis. Godann findet die russische Regierung, daß unter den gegebenen Um= ftanden die einfache Beröffentlichung einer Mitteilung nach dem Entwurf des Wiener Rabinetts ungenügend fei, und daß es im Intereffe des allgemeinen Friedens nuglich mare, wenn auch andere Dachte fich jest ben politifchen Grundfagen anschliegen tonnten, die Rugland wie Desterreich-Ungarn fich angeeignet hatten, damit beim Gintreten irgend welcher Zufälligkeiten, die den status quo bedrohen, zwischen allen interessierenden Mächten ichnell ein Meinungsaustausch zustande tommen tonnte. Daher macht die ruffifche Regierung wiederum ben Borichlag, ben anderen Mächten die Puntte mitzuteilen, bezüglich welcher beibe Rabinette ein Einvernehmen bereits erzielten.

6. Das Memoire, das der öfterreich=ungarifche Botichafter am 14. März 1910 Iswolski übergab. Das Dokument weist darauf bin, daß die offizielle Benachrichtigung ber übrigen Dachte über bas Resultat des Meinungsaustausches mit der gleichzeitigen Aufforderung sich ihm anzuschließen — wie die russische Regierung es vorschlage au ber Unnahme veranlaffen wurde, zwifden Rugland und Defterreich. Ungarn bestehe ein formelles Abtommen. Das entspreche nicht ber Mbiicht ber beiben Rabinette. Die anderen Machte hatten wiederholt bestätigt, daß sie den Grundjat der Wahrung des status quo auf dem Balfan anerkennen. Folglich liege gegenwärtig feine Notwendigfeit por für irgend eine feierliche Erflärung in diefem Ginne. Das Wiener Kabinett stellt fest, daß die Berhandlungen ju einem glücklichen und befriedigenden Ergebnis geführt hatten. Die normalen diplomatischen Beziehungen zwijchen beiben Rabinetten feien wieber hergestellt und es fei nun flargelegt, daß in ben Baltanangelegenheiten volle Uebereinstimmung der politischen Grundfage Desterreich-Ungarns und Ruglands bestehen. Das Wiener Rabinett bestehe nicht barauf, daß eine Mitteilung von beiden Rabinetten gleichzeitig veröffentlicht werde

und behalte fich vor, die öffentliche Meinung über die Biederherftellung des diplomatifden Rontatts mit dem Betersburger Rabinett in Kenntnis zu feten.

7. Das Telegramm Iswolstis vom 20. Marg 1910 an ben ruffiichen Geschäftsträger in Wien. Durch Diefes Telegramm wird Grerwejew benachrichtigt, der Minifter habe bem ofterreichifch-ungarifchen Botschafter in mundlicher Form mitgeteilt, daß die Raiserliche Regierung von dem gunftigen Rejultat ber Berhandlungen über bas Bejen ber besprochenen Fragen fehr befriedigt fei. Er beabsichtige feinerfeits, diefes Refultat ben übrigen Rabinetten gur Kenntnis gu bringen und ihnen den aus diesem Anlag mit dem Wiener Kabinett geführten Schriftwechfel mitzuteilen.

Verein ehem, Kaiser-Grenadiere Regl. 110. August Schwall Golsichuhmach. in Daglanden, Beteran von 1870/71 n Renntnis au feten.

Beerdigung: Dienstag vorm. 10 Uhr. Bu-imenfunft 1,210 Uhr vor der Festhalle in Darlanden. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Borftand.

Rarleruhe, den 21. Mara 1910.

Wichtige Mitteilung!

Bir haben mit Genugtuung feststellen tonnen, daß unfere Moben-

Mode für Alle" Mobe-Beitung ber "Babiichen Breffe" in Rarisruhe

mit stets größerem Interesse aufgenommen worden ist, was die vielen Bestellungen am besten beweisen. Wir wollen nicht versehlen. Alle, Bestellungen am beiten beweisen. Wir wollen nicht versehlen. Alle, die disher diese Zeitung noch nicht bezogen haben, darzuf aufmerksam zu machen, daß der redaktionelle Teil der ... Mode für Allereine umfassende Neuerung erworben hat, welche sich gewiß schnelle gebes gewest eine unfassender Beliebtheit erfreuen durfte.

.. Mode für Alle" bringt in jeder Rummer Modeartikel, reich illustriert, für Erwachsene und kinder, bom elegantesten bis jum einfachsten und billigten Genre. bringt ferner Artikel und Bilder über Haartrachten, Basche-, Saus- und Zimmer-einrichtungen und praktische Anweisungen, .. Mode für Alle"

.. Mode für Alle"

um das heim recht gemutlich au gestalten, bringt illustrierte Artifel aus aller Belt, mit besonderer Berücksichtigung für alles, was unsere Damenwelt im speziellen

...Mode für Alle" bringt iede Boche Katschläge für Haus, Hof inderessiert. bringt iede Boche Katschläge für Haus, Hof ind Küche, sowie praktische Ersahrungen für die Birtschaft u. Kindererziehung. bringt in jeder Kummer eine ipannende u. hochinteressante Novelle aus erster Feder. Siede Boche werden Sie unbedingt in dieser Zeitschrift etwas sinden, was Ihnen wertvoll und interessante Novelle aus erster Feder. Der überaus billige Breis dieser so reichhaltigen Mode-Zeitung,

haum 4 Pfennig pro Nummer und Woche wird ebenfalls bagu beitragen, jum Abonnement ju veranlaffen.

Bestellungen auf die "Mode für Mile", Dobe-Beitung der "Badischen Presse", Karleruhe, für das II. Quartal 1910 (April, Mai, Juni) nehmen entgegen 3um Preise von insgesamt 50 Pfg. samtliche Agenturen und Tragerinnen, fowie die Expedition ber "Badifchen Proffe"; auswarts alle Poftanftalten bezw. Brieftrager für 55 Pfg.



*Tennis-Rackets Netze u. Bälle

= nur erstklassige Fabrikate =

sind in grosser Auswahl frisch eingetrotten.

Alwin Vater Zirkel 32. Zelephon 236.

Verlangen Sie nur

Lanolin-

25 Pfg. pro Stück Charlottenburg, Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Bu verkaufen ab 1. April eine Ladeneinrichtung, bestehend aus Ladentisch und Schäften; war bis-her für Spezerei verwendet. Zu her für Spezerei verwendet. Zu erfragen B10648 Edgerestraße 6, 1. Stod, links.

Schlafzimmer-Einrichtung, its neu, zu verfaufen. B10624 Werberstraße 96, 1. Stock.

1 Matrofenfleiden für Rnab. b. Jahren, 3Mt., 2 Spitsenkapothüte für altere Damen à 5 Mk., 1 schwerer Tülltragen auf Seide, 12 Mt., 311 verkaufen. B10589 Relkenftr. 31, 4. Stod.

blau, mit starten vern. Federn, fasi noch ganz neu, umständeb, preisw, zu verfauf., Selbittostenpr. Wt. 76.50 u. Berfaufspreis Mt. 37.— Ebenso ein Kahrrad, sehr gut erhalten mit Torpedo Freilauf und Rücktrittbr. somplett, mit eingebauter Pumpe, um den Preis d. W. 60.— Zu erfragen B10627 Bu berfaufen ein gebrauchter m herd m

für 10 Mt. Anguseben 4514 Beiertheim, Gebbarbftr. 37, III. 1 Handwagen, 1 Schuppen (30 gm Fl.), Gerüstbielen u. Staugen billig zu verlaufen. B10597.2.1 Sumboldtstraße 256, Werkstatt. Gin blauer Raftenwagen billig Parbiftraße 4c, 3. Stod, rechts.

Bu vert.: Kinderliegwagen mit Jummireif, Lits. Sportwagen und Songertgither. Schütenftr. 64, Gtb. I.

Sportwagen 3. Liegen u. Sipen billig zu verfaufen. B10619 Waldstr. 66, Stb. 3. St. Ifs. hr ichoner Sportwagen billi Berwigftr. 2, 4. St., linfs.

Guter Sochund

fomplett, mit eingebauter Lumpe, um den Preis d. Wit. 60.—. fehr dut. Begleiter, reine Lesonberger Raffe, Photographie zu Dienjen, zu verfaufen. Zu erfr. u. Ar.B2921a Kastenlit Bulach, Hauptstr. 133, U., lints. in der Erded. der "Bad. Presse". 1V1065)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute naci mittag 4 Uhr unsere treubesorgte, inniggeliebte und unvergessliche Schwester, Schwägerin und Tante

Hofdame a. D.

im Alter von 68 Jahren nach schweren, mit grosser Ergebung getragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich zu rufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Freiherr Franz von Kageneck, Königl. Preuss. Oberstleutnant a. D., Herzogl. Sachsen-Altenburgischer Kammerherr und Hostheater-Intendant,

Frau Sophie Meyer-Kageneck, geb. Freiin von Kageneck.

Karlsruhe, den 19 März 1910. Die Beisetzung findet am Dienstag den 22. März, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch den 23. ärz, vormittags 91/4 Uhr, in St. Stefan statt. Blumenspenden wohen im Sinne der Entschlafenen unterbleiben.

Todes-Anzeige.

Heute abend 7 Uhr wurde mein lieber Gatte

Wilhelm Boschert

Oberbahnmeister a. D.

nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat abgerufen.

Karlsruhe, 20. März 1910.

In tiefer Trauer:

Rosalie Boschert, geb. Kaufmann. Beerdigung: Mittwoch den 23 März, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Nokkstrasse 7. 4499

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten, wie auch unferer

allverehrlichen Kundschaft bringen wir hiermit die traurige Rachricht, daß es Gott dem Allmachtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Bater, Bruder, Schwiegerschn, Schwager und Onsel

Friedrich Gaukel, Milohändler nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 50 Jahren, in ein besieres Jenfeits abgurufen.

Die tranernden Sinterbliebenen: Frau Frida Gankel mit Rindern

nebst Berwandten. Rarisruhe, ben 21. Mars 1910. **B10640** Die Beerdigung findet Wittwoch den 23. März, nach-mittags 1/93 Uhr statt. Trauerhaus: Rudolfstraße 12.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und für die zahlreichen Blumenspenden sowie die Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben Nichte und Pflegetochter

Berta Sauter

aus Los Angelos

die uns von hier und auswärts zu teil wurden, sprechen wir unsein herzlichsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank Sr. Hochwürden Herrn Stadtpfarrer Bodenstein für seine liebevollen Besuche am Krankenlager und die trostreichen, zu Herzen gehenden Worte bei der Leichenteier, sowie den Lehrern-Lehrerinnen und Mitschülerinnen für die der Verstorbenen erwiesenen letzten Ehrungen.

Die tieftrauernden Pflegeeltern: Friedrich Maisch u. Frau.

Karlsruhe-Rüppurr, den 21. März 1910.

Zidel-Felle

zu höchst. Tagespreisen kauft 14 B10598 Schwanenstraße 11. Billig su berfaufen: fast neuer Kastenlieg- und Sitwagen. B10650 Worgenstr. 45, part.

Ein vollständiges Bett, ein vier ediger Tisch und eine Kommode alles gut erhalten, billig au ver-fausen. B10649 Rubolfstraße 31, parterre.

Ein Kindersportwagen ift billig zu berfaufen. B10586 Borfftraße 11, 1. Stock.

Eichen: Stammhol3=

Dersteigerung.

Stadtgemeinde Müllhein

Mittwoch, den 23. Mars

im ftädt. Eichwald:

113 Stüd Eichstämme 1.—
5. Al., 4 Afazienstämme, 3 Fohrenstämme, 2 Kastanien und 6 Buckenstämme.

Bussammentunst vormitt. 9 Uhr

gujammentung. 2808c im Babhaus. 2808c Müllheim, den 14. März 1910. Bürgermeisteramt: Rifolaus.

übertrefflichste, enorm schäu mende Seife, von aromatischem

Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hôtels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w. Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und er-leichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne

Millionen Menschen verdanken ihren schönen Haarwuchs der seit 50 Jahren berühmten

Paul Kneifels Haartinktur.

Mergel, empfohlen u einzig bewähr tes Mittel gegen Haarausfall u kahlheit. Bu 1, 2 u. 3 Mt. zu hab. bei L. Wolfs Witwe, Karl-Friedrichter. 4

Dr Dralle's

Malattine

Karl Roth, Sofdrogerie

Oster-Ausste

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstraße 19, Kondellplatz.



Mitghed des Rabatt-Spar-Vereins. altestelle der elektrischen Bahn.

Frühjahrs - Deuheiten

Spezialität: Marke Bally

Loew-Hoelzle

Schuhwarenhaus Kaiserstrasse 187.

Auf Ostern

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,

Schürzen, Unterröcke, Strümpte, Handschuhe, Gürtel.

Tellermützen, Sportmützen, Baby-

mützen, Herrenmützen.

Kragen: Krawatten: Manschetten.

Einsatzhemden.

Maccohosen, -Hemden- und Jacken.

Schulranzen, Rucksäcke.

Galanteriewaren.

M. Walz Wwe.

Marienstr. 83. Karlsruhe Marienstr. 83.

Rabattmarken.

für Erstkommunikanten: Gezierte Kerzen, Magnificate, Kopf-

kränze sehr billig.

Schirme.

Billige Pretse.

Hosenträger ::

Grosse Auswahl.

Gegen Wundwerden der Nasenflügel und Oberlippe bei Schnupfen. Ueherall zu haben,

m heirat. m

Becmogender Raufmann, 32 ahre alt, fath., judt zweds Gerrat ie Befannlichaft einer houslich ie Befanntichaft einer häuslich roogenen Dame mit 20-30 Mille Suchendem ift Welegenheit ge-

Suchendem ist Gelegenheit geboten, sich an einem alten, guttundierten Fabrikunternehmen im Schwarzwald (Luffkurort) zu beteiligen. Diskretion ist Ehrensache Ausführl Offerten mit Bild befördert u. F. J. A. 170 Aubolf Mosse, Frankfurt a. M. **できるからできたべるできる**

Osterwunsch.

Buchhalter, 34 3. fath., M 3200 Behalt, jucht Briefw. mit häuslicher, gefunder Dame mit Barver-mögen, zweds balbiger heirat. Offerten unt. Ar. 2944a an die Exp. der "Bad. Breffe". NEW CONTRACTOR OF THE PARTY OF

Alleinstehende Beamtenwitwe

i. d. b. Jahren, eb., m. schöner Ein-richtung u. bar Bermögen w. ha pieder verheiraten, m. Lehrer ob. Beamten. Ernstgemeinte Offerten unter Ar. 2947a an die Expedition der "Bad. Preffe" erbeten.

2. Hypotheken

10 u. 15 Mille, 5 Brod., auf Billen in Straßburg wegen Erbteilung abzutreten. Brima Zinszahler. Offerten unt Ar. 2944a an die Expedition der "Bad. Presse".

3mei tüchtige Kaufleute, welche zusammen ein eigenes Beschäft gründen und

heiraten

wollen, suchen Bekanntschaft mit zwei Damen, die gewillt waren, in ein mittl. Städtchen Badens zu heiraten. Ber: mögen erwünscht.

Gefl. Angeb. n. Rr. 2941a an die Erp. d. "Bad. Preffe". In Schuppen I

Ein Poften

Einkaufs-Belegenheit!

Für Ostern

auf Futter — reich garniert

Damen = Bürtel

in Riesen-Auswahl enorm billig.

aul Burchard

Kaiserstraße 143.



indem Du alle "Olympia" Mansstärfe von der Firma Drehfuß & Comp., Strag-Bajche nur mit "Olympia" burg (Elf.) stärkt. Hemden, Kragen, Manschetten, Blufen Borbange, Schurzen 2c. werden wie neu. — Gebrauchsfertig! Bequem! Billig! Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und Drogerien.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit. Das 1 Pfund-Paket kostet DUP 25 Pfennig.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Legehühner! Butter! franto überall pr. Nachnahme; 191 9er sett schon sleißig eierlegende Hühner, italiener Nahe, beliebiger Farben, garantiert lebende Antunit; 12 Stüd mit Oahn M. 23.50; 6 St. mit Oahn M. 14.50; Kuhmilch : Naturbutter pr. 10 Kfb. Kise M. 8.50. B. Kaphan, Euczacz 53, via Oderberg (Schleisen) 2943a

Frauenhaare

ausgefall. (Birrhaare) pro Gramm 1 Kfg., 100 Gr. Mf. 1.20 werden stets angefauft und im Hause ab-geholt durch geholt durch J. Schweickert, Speher a. Mh, Gilgenstraße 5. Schreiben Sie Postfarte, somme nächste Tage bierher. 2922a

Gebr. Ausziehtisch

|Rolonialwaren= und Militäreffektenge= schäft zu verpachten.

In größerer Industrie- u. Gar-nisonstadt Mittelbadens ist ein al-teres flottgebendes Ladengeschäft biger Branche in prima Lage un er äußerst günstigen Bedingungen besonderer Umstände halber zu ver-bachten. Nachweisbarer Umsab paciten. Nachweisbarer Umjak 3500 M. Ginem tüchtigen u. streb-samen jungen Wann wäre mit we-nigen Mitteln beite Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen und eine fichere dauernde Eriftens zu gründen. Weitmöglichstes Entgegensommen wird zugesichert. Offerten unt. Rr. 2946a an die Erv. der "Bad. Breise" erbeten.

Rentables Hotel in Fremden- und Industriestadt des südl. Schwarzwaldes zu ver-

Anfragen unter Nr. 2940.2 an die Erb. der "Bad. Fresse".

Haus-Verkauf

In Nähe von Karlsruhe ist ein neu erbautes Haus mit großen Anwesen und sehr gut gehendent Spezereigeschäft preiswert zu ver-taufen. Dasselbe würde sich für eine Bäderei sehr gut eignen. Resleft, wollen ihre Adresse unt Kr. B10572 Exp. "Bad. Kr." abg.



1) Rappwallach, Oftfriese, bjähr. träftig, auch für schweren Zug ge-

2) 1 Paar kastanienbraune Irländer-Stuten, 5 u. 6jährig, 1,68
Bagenpferde, mit hohen, weiten Tritten u. Spisobren zu verfaufen Räheres Krenzstr. 29. ulle 3 Bferde find 1- u. 2-spännig stadtsicher gefahren, ohne Fehler u. Untwoend.

Fahrrad. bereits neu, m. Freil. u. Rudtr. billig abaug. B10294 Zähringerftr. 1, II., I.



2798 Mehrere moderne 6.4 | Haarichneiden 20 Bi., Rafieren 10 Bi Rinderhaarichneiden bon 10 Bfg. an B10365 Gotheftrage 50, Laden.

Frade u. Gehrod-Unguge bat außerft billig au bertaufen. E. Schütz, Kaijerstage 227. Franz Beck, Gartenstraße 7. Badenbut.

3u verkausen auf der Rad-Kennbahn, 20 Meter lang, 10 Meter
breit, fann auch geteilt werden,
eignet sich auch für eine Trübine.
Ebendaselbst ein dreipferdiger
Benzin-Motor mit Basserpumpe
für Gärtnerei sehr geeignet.

Näheres Sternbergstr. 9, Ludwig
Budenhut.

Bilds Maturbutter pr. 10 Kfb.
Rise M. S.50. B. Kaphan,
Suczaez 53, via Oderbergs
2943a

Ein schweickert, Speher
Geigenstra
Gedesien V. Schweickert, Speher
Bilgenstra
Gedesien Gedreiben Sie Kostkarte,
nächte Tage hierher.

Gedreiben Gie Kostkarte,
nächte Tage hierher.

Gedreiben Sie Kostkarte,
nächte Tage hierher.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

mode

rre.

10586

Baden-Württemberg

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Rarlsruhe, 21. März m. Konzert des Bereins Boltsbildung. Im bichtbesetten großen Saale ber Festhalle gab der "Berein Boltsbildung" am vergangenen Samstag, abends 81/2 Uhr, ein Konzert unter gutiger Mitwirfung ber Konzertfängerin Grl. Ella Schmueder aus Berlin, Des Kammer virtuofen herrn Julius Schwangara, des Grofth. Sofichauspielers Berrn Wilhelm Baffermann und des Berin Rapellmeifters Sofmann. Als Orchefter mar die Liefeiche Rapelle gewonnen, welche außer der Anfang gespielten Duverture zur Oper "Die weiße Dame" von Boieldieu, eine Fantasie aus Wagners "Lohengrin" von Schreiner und den Triumphmarsch aus der Oper "Aida" von Berdi mit glüdlichem Gelingen zu Gehör brachte. Mit dem "Ave verum" v. Mozart, der spiele um die süddeutsche Meisterschaft ist der Stand nun solgender: "Berceuse" von Godard und dem Rondo von Boccherini erwarb sich der geschätzte hiesige Cellist, Herr Kammervirtuos Julius Schwanzard einen durchschlagenden Erfolg. Die an erster Stelle gespielten Baria tionen über "Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus Mogarts "Zauberflote" von Beethoven verloren etwas in dem großen Raum von den Feinheiten, welche ihnen eigen sind und mit welchen sie bei Künftler wiedergab. Als gute, jedenfalls noch werdende Sangerin lernten wir Frl, Ella Schmueder aus Berlin tennen, welche mit ihrer ausgiebigen, fehr angenehm flingenden Stimme "Widmung" von R. Schumann, "heimweh" von H. Wolf, "Auf dem See", "Der Schmied", beibe von J. Brahms, "Der Gärtner" von R. Kahn, "Idylle", "Kurze Antwort", beibe von H. van Enfen, und "Sehnsucht nach dem Frühling" von W. A. Mozart mit vornehm fünstlerischem Geschmade jum Bortrag brachte. Berr Sofichauspieler 28. Maffer: mann trug zwei größere Gedichte "Der Eisberg" von Urban und "Der Raifer und ber Abt" von Burger in bekannt meisterhafter Weise por, sodaß das Bublitum mit größter Spannung seinen Darbietungen folgte und sich erft nach einigen Dreingaben zufrieden gab. Sämtliche Mitwirfende ernteten reichen Beifall, der auch dem feinfinnigen Begleiter am Flügel, herrn Kapellmeifter hofmann galt.

E. Berein für evangelische Rirchenmufit. In ber bichtbefetten Stadtfirche fand gestern das Frühjahrstonzert des Bereins statt. Werte von Bach, Mogart, Mendelssohn, Faift, Reger usw. tamen gur Aufführung. Als Solisten wirften mit: Fraulein Gertrud Brauer pon hier. Sie fang Kompositionen von Sandn, Bach und bas "Baterunfer" von Krebs, von benen das "In beine Sande" von Bach befonberer Ermahnung verdient. Mit inniger Singebung und tiefer Emp findung murde die Komposition vorgetragen. Als zweiten einheimifchen Soliften fernten wir herrn Paul Buttijd (Bioline) tennen. Er spielte eine Arie von Bach, mit großer, voller Tongebung, wußte aber auch in dem himmlischen Larghetto von Mozart ber Kantilene einem weichen innigen Ausdrud zu verleihen. Als Organisten hatte man den uns ichon befannten herrn Sann aus Stuttgart berufen. Er brachte aus der "Sonate für Orgel" non Mendelssohn die 2 ersten Säche. Auf ben ersten aufgeregten Satz mit der Choralfuge "Aus tiefer Not" solgte das von tröstenden Klängen der Erhörung durch-wehte "Andante tranquillo." Weiter solgten noch vier Choralvor-spiele von Bach und Reger. Die Leistungen des Chores zeigten sich in Choren von nicht geringer Schwierigkeit als glanzend. Wir erinnern nur an den ersten a capella Chor von Cherubini: "Sieh, wie ich zu dir mich wende", dessen mustergültiger Bortrag in Bezug auf Reinheit ein Zeugnis für das ausgezeichnete Material des Chores abgibt. Das Konzert stand unter ber Leitung des Bereinsdirigenten hermann Junter, ber für das gute Gelingen feine volle Kraft einsette. Dem Konzert wohnten bis zum Schlusse das Großherzogspaar und Grogherzogin Quije an.

Handel und Verkehr.

Th Durlach, 19. März. Der heutige Schweinemarkt war mit 74 Läufer- und 223 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Breis ver Baar Läufer 40—70 M. das Baar Ferkel 28—34 M Geschäftsgang gut.

Telegraphische Kursberichte

Frantfurt a. D.	4
(Anfanasturfe.)	4
Oftr. CredA. 213.10	
Disc ComA 196.40	-
Dresb. BA. 165.50	2
Dit. Staatsb M. 158.90	9
Lombarden 23.40	0
Tendeng. behauptet.	2
Frantfurt a. M.	8
Control of the contro	0

(Mittelfurfe.) Bechiel Amfterd 168,45 Antwerpen807.25 Italien 805.66 o--- 204.26

Paris 810 33 Schweig 809.16 Wien 848.25 Priv.-Distonto 16,27 31/2 Deutsche Reichsanleihe 84.40

3% do. 3% Pr. Conj. 93,25 4% Ital. Rente 4% Oft. Golde. 99.90 4% 1880 Muffen 4% Gerben 91.4 4% Ung. Goldr. 96 20 Bad. Bant 134.50 Darmit. Bank 136. Deutsch. Bank Distonto 196.40 Dresd. Bank Oft Länderbk. Mhein. Ar.-Bl. Schaaffh. Bant 146.10 Biener B.-B. Ottomanbank

140.50 142,50 Bochum 175.90 Gelfent. 214,75 199.25 Tendena: behauptet. (Schlußfurse). 4% Bab. 1901

4% n.Bad.1908 101.80 814% abg.t.Fl. 96.50 bto. i. M. 94.20 81/2 1892/94 31/2% Bad.1900 31/2 Bad.1904 93.10 93.-31/2 Bad. 1907 3% Bab. 1896 86.30 4%Bapern1907 101.8 4%Bürttb.1907 101.50 4% Mh. Sup.= Bfdb. b. 1919 4% 1917 8%% 1914 100.20

vom 21 März. %bo.Rente1902 90.85 | NII. Glef.-G. E. 262.90 % Türfen uni. fiz. b. 1908 94.80 ürf Lofe 181.20 ad. Zudf W. 178.45 L.-Gef.Schud. 139.50 Rasch. Gribner 235. farlsr.Mafch. d.=A. Pafetf. 218,50

Mordb. Blond Radbörfe. Oft. Kredit-A. 213 Deutsche B.-A. 259.30 Dist.-Comm. 196,40 Dresd. Bank Oit.S.-B. Fr. 158.70 Südb. Lomb. 22.40 Tendend: fest.

Berlin (Anfangsturfe). Dit-Ared.-Aft. Berl. Sandelsg. nom.=Dist.=B. 116.10 Darmft. Bant 136 30 Deutsche Bant Dist.=Romm. 196.70 Dresd. Bant Balt. u. Obio 111.90 Boch. Gußftahl 242.40 Dortm. Union

Lit. C. B.No.=u.Laurah.175.50 Garpener 199,20 Tendeng: ruhig. 242.50 4% Reichsanl.

Berlin (Golugturie). b. 1918. unf. 4% Breuß. E. 101.80 31/2 Meichsanl. 93.30 3% Reichsanl. 84.40 31/2% Preuß. C. 4% Bad. 93,30 3½% conv. 3½% Bad.1900 84.30 31/2% " 1904 93.— 93.40 31/2% # 1907 — — 93.30 41/2% Muij. 1905 100.25 93.10 Oft. Rreditaft. 212.70 Dist.=Romm. 195.50

Dresd. Bant 165.70 Rat.-B.f.Dtichl. 128.40 165,70 Rom.-Dist.-Bt. 116.30 Ranada-Bacific 182.30 Bochum. Gußft. 242 20 B.Ro.=u.Laurah. 155.50 Beijent.Bergw. 214 10 91.80 Sarpener Phonix 223.20

E.-G. Schudert 139 80 Siem. u. Salste 286 90 Mefferregeln 214 50 D.Met.-Batr.-F 237.20 D.-F. Gritner 236,-BrauereiSinner247.-B .= 11ng. A. Bfdbr. 94 .-104.80 Privatdistanto Berlin

(Nachbörfe.) Oft. Ared. - Aft. 212.70 Berl. Dand. - Gef. 180.70 Deutsche B.-A. 259 40 Dist. Romm .- 2. 195.50 Dresden. B.-A. 165.7 Lmb.,Oft.Sübb. 22.50 Balt. u. Ohio 111.91 Bochum. Gukit. 242 20 Dortm.II.Lit.C. 94.50 Laurahütte 155.5 Gelsenkirchen 214.10 harpener 199.2

Tendeng: rubig. 23 i en (10 Uhr). Oft. Rred .- 21tt. 677.50 "Länderbant 499 50 "Staatsb.(fra.) 742.50 Gudb 123 7

Martnoten 117.7 Oft. Aronenrente 95.80 Oit.Papierrente 98.71 Ung. Goldrente 113.77 Ung. Pronenrent 92.75 Tendens: ruhig.

Payis, 3% fra. Rente 98.37 4% Staliener 4% Spanier %Türt.,unifig. 94.62 Türkische Lose Bang. Ottoman 714 .-Rio Tinto 19,34

Lonbon. Chartered 40— 6 Beers Soldfield& Mandmines Inaconda Utchif. common 1175 " preferred 106

hicago, Milmaute and St. Paul 1471/ Deuber prefer. Louisville Majnb. 156-Union Bacific 191" 199,20 United Stat. Steel. Corp. commo anleib v 1905 100.25 Obnamit Truft 179.80 dito preferred 1241/

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Llond Mitget. durch Boffageburo v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlfriedrichftr. 22.

Bermen, 21. Mars. Angefommen am 19.: "Br. Eitel Friedrich"
Uhr nachm, in Bremerhaven, "Sepdlit 7 Uhr nachm, in Bremerhaven, "Lüsow" 11 Uhr nachm. in Colombo, "Oldenburg" 8 Uhr nachm. in Newport; am 20.: "Ga. Washington" 7 Uhr nachm. in Newport, "Kleist" 4 Uhr nachm. in Votohama, "Yort" 1 Uhr nachm. in Nexpet, "Goeben" 9 Uhr vorm. in Aben, "Bonn" 10 Uhr vorm. in Oporto, "Gotha" 8 Uhr nachm. in Antwerpen. Paisiert am 19.: "Main" 11 Uhr vorm Lizard, "Nedar" 11 Uhr vorm. Dover, "Ziethen" 11 Uhr vorm. Dover. Abgegangen am 18.: "Barbarossa" 8 Uhr nachm. von Neapel; am 19.: "Br. High nachm. von Neapel; am 19.: "Br. High nachm. von Neapel, "Schulsa. High nachm. von Gibraltar, "Pülow" 4 Uhr nachm. von Algier, "Scharnshorst" 8 Uhr vorm. von Antwerpen.

Sport-Nachrichten.

Rarisruhe, 21. Märg. Rach den Resultaten der gestrigen Kreis-

1 1 C. L.	Spiele	Be-	Unent-	Ber=	für	ore gegen	Buntte
Karlsruher Fußball- Berein	2	2		-	5	2	4
FC. Bayern Mün- chen	2	1		1	9	6	2
Mannheimer FG.	3	1	F	2	7	9	2
FC. Biktoria 94 Hanau	3	1	-	2	6	10	2

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydrogr. vom 21. März 1910.

Biemlich tiefe Depressionen liegen heute über Lappland und über Unteritalien; beibe werben burch eine Junge hohen Druds von einander getrennt, die fich von England und bem Kanal aus über die nördliche Hälfte Mitteleuropas hin erstreckt. Nördlich der Alpen ist das Wetter heiter, bei Temperaturen, die um den Gefrierpunkt schwanken; jenseits der Alpen ist es meist trüb. Da der hohe Druck voraussichtlich Bestand hat, so ist heiteres und, wegen des Luftdrudgefälles nach Guden bin, etwas raubes Wetter zu erwarten.

Bitternugsucui	S'arom.	Therm.	abjol.	deuchtigkeit	atton M	
Mär3	wilas	tn C.	Feucht.	in Broz.	Wino	Quinne
20. Nachts 926 11.	754.5	4.5	3.9	62	NNO	bebeckt
21. Wirgs. 720 II.	753.6	0.9	4.2	85	NO	wolfenlos
21. Mitt. 226 U.	751.9	9.4	4.7	54	"	heiter

oddite Temperatur am 20. Marz 6,7; niedrigste in der darauffolgenden Racht -0.7. Nieder hlagemenge am 21. Marg 7º6 frub 0.0 mm.

Wetternadrichten aus dem Suden vom 21. Dlarg früh: Lugano halbbebeckt 7°, Biarris —, Coruna wolfig 3°, Perpignan volfenlos 6°, Nissa wolfig 11°, Triest Borasturm bebeckt 10°, Florenz wolfenlos 10°, Rom bebeckt 9°, Cagliari Regen 11°, Brindifi Regen 13°, Horta (Mgoren) bedect 12.

Guten Mittag= u. Abendtifch

Beld. Darleben erh. solbente Leute in jeder Söhe. Hpo-thefentapit, an I.

u.II. Stelle, auch f. industr. Werke bes B10656 W. Kreis, Ablerstr. 44.

Darlehen von 50—1500 Mk

du fulanten Bedingungen schnell und diskret (Ratendahlung gestattet) durch Roos, Essenweinstr. 21. 11—2, 4—7 Uhr. \$10599.6.1

Frau fucit 60 Mark gegen auf sofort 60 Mark Gicherh. Offerten unter Rr. 10601 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

But aus- Hausha!t

Hausverwaltung

gefucht. Gin in allen Bauarbeiter

jucht Sausberwaltung zu überneh. Gefl. Angeb. unt. Ar. B10591 an die Expedit. der "Bad. Presse".

Kleineres Haus

n der Umgegend von Karlsruf

Offerten erbitte unt. Nr. B10630 an die Expedit. der "Bad. Presse"

Motor,

2 Pfd. fraftig, gut erhalten, 311 faufen gesucht.

Offerten unter Mr. B10637 an Exped. der "Bad. Presse".

Billig gu verlaufen: Gleg. fcm

Sehrodanzug, feiner ichte Smofing-maug, einz. Gebrod, Frühjahrs-iberzieher, feines Damen-Jadet, eines Spiben-Capes, Negenmantel diw. feid. Bluie, Boilelleid, befi, kleid für ichlanke Kaur. B10611 Kriegstraße 6, 2. Stod

Gut erhaltenes Fahrrad mit Freilauf ist billig zu verkaufen. Mühlburg, Sophienitr. Rr. 250, 8. Stod. B10581

Weggugeholber gu verfaufen :

schlafzimmereinrichtung, 2 Better Spiegelschrant, 2 Nachtlich., Baid

isch, Stühle, Tisch, nur wenig ge-raucht, alles in Eichenholz.

Gebr. Fahrrad mit Freilauf ift billig zu berkaufen bei Spachholz, Ablerstraße 17, 4. Stock. B10579

Gebr. Betten, Schrank, Küchen-ichrank, Tisch, Stühle, sowie Serd billig wegen Wegzug zu verkausen. B10583 Lachnerstr. 16, bei Süss.

Bu verkauf. gebr. Roghaar-Matr.

3 Mf. jchön. Küchenjchrank 12 Mf., ub. Bettitelle m. Roit, Wollmatr., ech., Kissen, zus. 40 Mf., kl. Herd m. obr 10 Mf. Uhlandstr. 12, part.

Schöne Kommode, eingelegt

Ginfaches, eifernes Bett mit gut.

ederbetten billig zu berfaufen. 310575 Waldstraße 75, 3. St.

Gebrauchter Herd

Rurvenftrafe 8, III. Ifs.

billig gu verfaufen.

Amalienftr. 71, II.

gu faufen oder gu mieten

Rrengftraffe 20, 3. Gt.

Für die Ofterfeiertage empfehle bon frisch einge-troffenen Gendungen:

la echte, Steiermärker 10 Stild unt 65 Big.

la große weißichalige 10 Stück mir 58 Big. n 25 Stud an liefere

frei in die Wohnung. N. Fuchs Martgrafenftr. 14.

täglich frisch, eigenes Fabrifat sum billigiten Breise empfiehlt B10638

Emil Röderer. Gife Balbhorn- n. Bahringerftr.



Berrenftr. 15. Rabe Raiferftraße Mittwoch u. Donnerstag treffen robe Senda Fifche ein. Billige Breife. Befonders empfehle hoche Kreise. Beionders empfehle hoch-feinen Stockfisch, prima Qualität, naturgewällert, ohne Kalk u. Sal-veter Bid. 30 Kfg. Garant echte

Sollander Echellfiche 2c. Mittwoch u Gamstag St Samstag Stand auf arft. B10577.2.1 bem Wochenmarft.

Dr. Dralle's Malattine

Glycerin und Honig-Gelee. Gegen spröde und aufgesprungene Haut. Fettfrei! Ueberall zu haben.

Hinter-Schinken

-10 Pfd., p. Pfund 1.30 Mf. det gegen Rachnahme. 2948a bersendet gegen Rachnahme. 2948. Billingen, bad. Schwarzw

Bart geräucherte Schwarzwälder

Dienstag abend 81/2 Uhr Arbeit I Gr.

Garnison - Verwaltung Rastati vergibt am Mittwoch den 23. d. M., vormittags 9 Uhr, in threm Ge-dästszimmer, Bahnhosstraße 22. die Geräteausbesserungs -, Schlosser-und Schreinerarbeiten für das Rechnersisch- 1910. und Schreinerarbeiten für das Rechnungsjahr 1910. Bedingunger Preisberzeichnisse liegen da

Nachhilfe

erteilt Obersekundaner des Ihm-nasiums. Offerten u. Nr. B10654 nasiums. Offerten u. Nr. B16 an die Exp. der "Bad. Presse".

Sportswagen verfaufen. B10625 Werderstr. 96, 1. St.

Haasenstein&Voglen A.G. Karisruhe, Kaiserstr. 186, I

Besetzte Person au Familie mit 2 Kind. als Sandhälterin gesucht. Les benshälterin gesucht. Les benshiellung. Zeugn. mit Lohnaniprüchen unt. L. 1189 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4517

Anabe,

itatt abaugeben. Güt. Off. unter M. 1195 an Haasen-stein & Vogler A.-G. Karlsruhe.

In febr guter Geschäftslage ber Stadt Lahr ift ein febr

geräumiges Ladenlokal

wurde, mit od. ohne Bohnung Begang zu vermieten. Räheres durch Haasentein & Vogler A.-G. mit 3 großen Schaufenstern, worin feit langen Jahren ein

Beb. kathol. Fraulein als Stütse der Hausfrau in best haushalt nach Straßburg gefucht. Vollst. Familienansichluk augesichert. Off. unt. gesucht. Kollst. Familienan-ichluß augesichert. Off. unt. A. 91401 an Saasenstein & Vogler. A. Straß-burg i. E. 2942a

Reisender!

Leistungsfäh., eingeführte Firma der Kolonials, Zig.s., Oels u. Keitwar. Branche incht einen tüchtigen, routismierten Reifenden, welcher mierten Reifenden, welcher mierten Reifenden, welcher emberg. u. badischen Oberstambes befannt ist, zu mögl. defellung. Kaufichen berlangt. Gefl. Offert. 2c. unter F. 2454 an Saalenstein & Vogler. A.-G., Stuttgart. 2866a.3.3

überlägt Dame gegen 2 Zimmer mit Berbstegung, hierfür Bergütung, auch fl. Sulfe, Schreibarbeit 2c., Stadt oder Land. 2986a Offert. beförd, u. F. C. Z. 146 Andolf Mosse. Frankfurt a. M. Architekt, ücht. u. flotter Zeichner, kostenanschl. u. Abrechn.

1. Bau fof. gefucht. Rur fchrift Offert, mit Sand-Stiegen, Lebens lauf 2c. an Alfred Frank

21063 Bödhftrafe 9, I. u. II.

Bautedniker,

urbeiten erfahren ist und der vesondere gewandter Zeichner

Jung. Techniker oder Zeichner jur Anshilfe gesucht. Gefl. Offert haltsanipr. pro Tag unter an die Exped der "Bad

Berdienst für jedermann 2910 Batentvertr. Hecker, St. Ludwig Gli Wir fuchen für unfer Montoreinen

nit guter Schulbildung jum Gin

per 1. April. Gelbitgeichrieb fferten erbeten Knippenberg & Linden

Barl - Wilhelmftrage Dr. 40. Ich suche du Oltern einen jungen Mann aus achtbarer Familie als 3953*

Cehrling. Engen Butteweg,

Photograph, Waldftr. 30.

Cehrling-Gesuch. Gin ordentlicher Junge,

ger Bergütung bei mir Lehre eintreten. 20135 Joj. Kurs, Bäderei, Karlsruhe, Bahnhofftraße 20.

Gin orbentl., gefunder Junge, welcher Luft hat die Buchbinderei gu erlernen, findet eine gute Lehre unter gunftigen Bedingun J. Eger, Raftatt, Raiferitr. 47,

******* Fishel Schokoladenhaus Raiferstraße 100 B10610 Berkäuferin zur Aushilfe gerucht.

Einnah

Gewinn

Darleh

Affiva

Sapor

Rom

2Bert!

Lomb

Guth

Disto

Ronto

3mm 23

Spe

Unfall:

weisbar

Anerb.

Stell

Molerft

für fle

1. Apri

hausl.

Bei gu hoher S

2770a 1

bas for berrich 4515.5.

Ein

Famili B10647

Ein

Mithil

Rarl

Wädde (

1. Apr B10136

AII

ftellen Rut

geinch Käher

Gefu

34

re

3

po

A

Si

Suche für meine Brot- u. Beinäderei eine tüchtige zuverlässige

Verkäuferin ?

nuf sofort oder 1. April. Offerten nit Bild u. Gehaltsanspr. erbeten Gg. Riegler,

Junges Mädchen

Beibelberg, Sauptftrage 39,

mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie findet in meinem Geschäft Stellung als Lehrmädchen. möglichst.

Offerten morgens gwischen 10 u. 11 Uhr od. nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr. Runftgewerbehaus C. F. Otto Müller Raiferstraße 144.

Lehrmüdden=Besud. Ein junges Rabden mit guter Edulbildung, aus besserer Familie,

Lehrmädchen

Schuhhaus Bertolde, Raiferftr. 76, Marttplat. Cehrfräulein

für faufm. Bureau und Laben-Berfauf wird gesucht bei sofortiger 4493 chulzeugniffe find vorzulegen. Offerten unt. Rr. 4493 an die expedition der "Bad. Presse".

Tüchtige Schneider ber fofort gefucht. Damenichneiber Naudascher,

Ettlingen. Suche sofort oder später einen tüchtigen

Cementeur

welcher auf Kunststeine, Terraggo, Gementröhren zc. felbständ. arbeiten

F. Müller,

Oberachern.

Seizer gelucht.
Für ein Hotel in Baden-Baden wird gur Bedienung der Zentral-heizung ein lediger Beiger, gelernter Gelloher gelucht Rahnung und Schlosser, gesucht. Befostigung im Beföstigung im Sause. Eintritt sofort. Offert. mit. Lohnansprüch. an Thiergartner und Voltz & Wittmer, Gefellichaft mit befchr. Saftung, Baden-Baden. 2951a

itt 1. April. Bu erfragen unter r. B10646 in ber Expedition ber

Köchin, Zimmermädchen

nach Baden Baden gegen hohen Lohn gesicht durch Frau Urban Schmitt Witwe Sauptzentral-bureau Erbpringenstraße 27, Einang Bürgerftraße.

Dach B. Baden wird tücht, guberl. Bimmermabchen gefucht, dasauch

Köchin

r sofort gesucht. Zimmermädden vorhanden. Waldftr. 60, II.

Mädchen erhalten gute Stellen für Stellenbureau Geiger, Ablerstraße 15, I, n. d. Raiserstraße.

Sofort ein fleißiges, ehrliches 211 ädchen, 4277* das bürgerlich fochen tann, gesucht. Lohn 25 Mt. monatt. Näh. Amalienstr. 3 im Laden.

dur alsbald ein ordentl. fleißig. **Wäddett**

für Hausarbeit bei hoh. Lohn ge-jucht. Zu erfragen unter Nr. 4294 in der Erb. der "Bad. Bresse". 3.3

Madchen

gefucht auf 1. April, ein ordentliches in fleine Familie. B10643 Roonftrage 11, 3. Stod.

Auf 1. April wird ein fleihiges, reinliches, ehrliches Mädchen B10639 als Kaffeetöchin gesucht, dasselbe hat auch Hausarbeit zu besorgen. Räheres Zähringerstr. 19, i. Lad.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

**

99 US

0610 lot. ein= ge

39,

0.3.1

ens iger 1493

gen. die

er

nen

S.

ner,

1g, 51a

gen ein=

iter

ber

n

hen

cin=

339

The

ab.

Frankfurter hypothekenbank.

47mes Geschäftsjahr, Abschluß per 31. Dezember 1909.

Finnahmen	Jahresrechnung.				
Gewinn-Bortrag vom Jahre 1908	. 117,104 98 Binsen von: Bfandbriefen				
Hypotheken	Berwaltungstoften . Steuern und Stempel Reingewinn, beichloffen				

		Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner,		
	2:1	外用數念意	oll	3
1	Binsen von:	17 694 501 45		10
ı	Bfandbriefen	11,004,001.40	15 500 000	71
1	Rommunal-Obligationen "	148,935.26	17,783,326	100
ı	Berwaltungstoften	THE RESERVE	336,626	74
H	Steuern und Stempel	THE RESERVE	576,515	54
i	Reingewinn, befchloffene Berwenbung:			
ı	91/2% Dividende	1,900,000.—	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
N	Ueberweisung an ben gesetlichen Re-		27 三 使情况	193
I	fervefonds	500,000		1111
ı	Ueberweifung an bie Benfionsanftalt "	50,000.—	North A Wallin	1
ı	Tantiemen und Gratifitationen	336,165.08		116
	Bortrag auf 1910	205,064.74	2,991,229	82
1		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	91 647 608	21

	21,687,698 81	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	21,687,698 8
Affiba	Bili	anz.	Paffiv
Hertpapiere M 6 000 000.— 3% Deutsche Staats papiere M 9,000.000.— M 1 903 500.— 3, 3% und 4% bergl. Eigene Pfandbriefe und Kommunal- Obligationen Spy othefen (jämtlich in das Deckungs- register eingetragen M 9,183,123.07 M 1,183,123.07 M 1,183,123.07 M 1,200,000.— M 1,200,00	9,636,180 02 2,364,760 09	Aftienkapital Reservesonds gesehlicher	20,000,000 - 15,545,000 - 3,105,834 8 470,837,500 - 25,100 - 4,384,900 -
Lombard-Forderungen Guthaben bei Banthäusern Diskonto-Wechsel Kontokorrent: Debitoren Immobilien: Bankgebäude Sonskiger Grundbesits 9929a	1,294,171 94 1,521,282 06	fällige Coupons und Zinsanteile pro 1909 der Coupons per 1. April 1910	3,455,649 2 540 277,670 6 501,966 6 175,000 1,900,000 336,165 6 50,000 620, 595,326
Der Dinibenbenconpon pro 1909 gelangt por	n beute ab mit of	4 95.— = 91/20/2 zur Einlösung.	

Der Dividendenconpon pro 1909 gelangt von heute ab mit o

Frankfurt a. M., ben 19. Marg 1910.

Die Direktion.

Laggelder, Fahrtoften Il. Al. und Brovifion gewährt erfte deutiche Gefellichaft tüchtigen; energischen herren, welche in der Lebens-, Unfalls und haftpflichtberfich. = Branche bereits gute Erfolge (nachweisbar) erzielt haben bei banernber, angenehmer Stellung. Geff. Anerb. unter P. 1131 an Saafenftein & Bogler, A.-G., Karlerube.

Für ein Aurge, Beif: n. Bollwarengeichäft fuche per 1. April ober fpater eine durchaus füchtige, branchefundige

Verfäuferin.

Diefelbe muß auch im Deforieren bewandert fein. Gutes Gehalt und familiare Behandlung werben zugefichert. H. Lemperle, Biberach a. Rif.

tückt. Buffetfrl., 4 Aushilfs-fellnerinnen, 2 Küchenmädch., eine berfekte Röchin und eine bürgerl. Rest.-Köchin. B10629

Stellenbureau Beiger, Ablerftrage 15, n. d. Raiferftrage. Gesucht T

für kleine Familie, möglichst auf 1. Abril, ein solibes, tüchtiges Mäbchen, das selbständig, gut bür-gerlich kochen und die sonstigen häust. Arbeiten besorgen kann. Bei guter Leistung entsprechend hoher Lohn. Anerbieten mit Zeugnisabschriften beford. unter Mi 2770a bie Exp. der "Bad. Breffe'

Gefucht jum 1. April ein Mädchen,

bas fochen und alle haust. Arbeiten berrichten fann. Beugn. erwünscht. 4515.5.1 Mathuftr. 5, 1. St. Ein Madchen für häusliche Arbeiten wird fogleich zu fleiner Familie gefucht. B10647.2.1 Marienftr. 70, 2. St.

Ein jüngeres Mädden, welches zu Hause ichlafen tann, wird zur Mithilfe im Haushalt per 1. April vefucht. B10540 Rarlftrage 20, I.

Ein zuberlästiges, tücktiges Mäbchen für alles auf sofort ober 1. April bei hohem Lohn gesucht. B10136 Aronenstraße 48, III.

Amme, gefunde fräftige, gefucht. Borgu-ftellen 1/21 bis 1/22 llht. B10638 Rudolfftr. 15, ll, bei Ludwig. Meinliche Monatsfrau. Nähe der Sirschbrüde wohnend, auf 1. April gesucht. B10622.2.1 B20622.2.1 Bann, incht iofort Beschäftigung. B20622.2.1 B2

Sudje für Restaurant gut empfohlene guverläffige,

Monatsfrau für 3 Stunden vormittags und 1 gangen Tag jebe Woche. Borzustellen zwischen 10 u. 12 Uhr Kaiserstraße 145, Eingang Lammitraße, 2 Treppen.

Gin der Schule entlaffenes Mäbchen, für morgens Ausgänge au besorgen, auf 1. April gesucht. 4445 Gerwigstrafte 41, i. Laben.

Zuverläffige Fran gesucht für jed. Sonntag zu ein. Kind. Räheres unter Rr. B10615 in der Exped. der "Bad. Presse".

Tücht. Schneiderinnen aum Abandern von Konfection werden gum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung gesucht. 4512 E. Neu Nachf.

Tüdtige Büglerin für Brivathaushalt 1 Tag in ber Boche fofort ges. Gartenfir. 9, IV.

Lehrmäbchen tann Rleiber. machen gründlich erlernen. B10156 Leopolbitrage 30, II.

Stellen suchen

Jüngeres Fräulein, welches Ste-nographieren u. Maldinenschreiben kann, auch ichöne Sandichrift be-sitt, sucht Stelle als Lehrfräulein auf einem Bureau.

Gefl. Offert. unt. Ar. B10568 an die Expedition der "Bad. Presse".

Tüchtige Berkäuserin in der Schuh- und Lederbranche durchaus fundig, wünscht Engagem. auf 1. Abril oder ipäter. Gest. Angebote unter Rr. B10851 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Angeh. Berkäuferin sucht in fein, chriftl. Damentonfest. Geich. Stel-lung. In Rab- u. Büroarb. f. be-wand. Off. unter Nr. 2906a an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Gebild. Fraulein fucht Stellung bei einem Arate als

Affiftentin fofort ob. später. Offert. unt. Nr. B10207 a. d. Exp. d. "Bad. Kr."

Suche für meine Tochter, 19 J. alt, welche eine Koche und Hausbaltungsschule besuchte, dis 1. Apr.

Stellung in besterem Sause bei Familienanschluß. Auf Verdienst wird nicht resteltiert.

Offerten unt. Ar. B10566 an

wird nicht resietner. Offerteit unt. Rt. B10566 an die Erpedition der "Bad. Breffe".

Junges Mädchen

fucht fofort Stelle, wo ihm Ge-legenh. gebot. ift die best. Küche zu erlern. Zu erfrag. in der Exped. der "Bad. Presse" unt. Nr. 2907a. Tucht. Wwe. mit ich., f. Ginrich-tung wünfcht befferem herrn bie tung wünscht besterem Herrn die Saushaltung zu führen gegen fr. Bohnung und etwas Vergütung. Offerten unter Nr. B10570 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Eine tücktige Frau sucht Monatskielle. B10578.2.1
Durlacherstr. 6, 2. Stod lints.

Zu vermieten

Laden m. Wohnung ju vermieten!

In Durlach, Werberstraße 5, ist ein Laden mit Einrichtung für ein Spezereiwarengesch., 3 Zimmern. Küche, 1 Mansarbe und 2 Kellern zum Preise von 580 M zu vermieten.

Add. Add. erfragen bei Hammer u. Helbling, Kaiserstraße 155.

Laden zu vermieten. Gin Laben mit Wohnung, für iedes Gefchäft geeignet, ift auf 1. Juli zu bermieten. 29453.4.4 Bu erfragen Luifenstrafte 99, III.

Wertstätte, geräumige und helle, sowie große Remise find sosort zu vermieten. Räheres Marienstr. 13, Schmiede: Berkstätte ob. Stb. part. 2023*

e. B. m. b. S. Bir haben auf 1. Juli b. 3. zu bermieten: 1a, 2. 1a, 4. 1, 5.

Bewerbungen wollen bie Freitag ben 25. Mars erfolgen. Die Berlojung findet im Bureau am Camstag ben 26. Mars, ends 1,7 Uhr, ftatt. 4460.2.1 Rarleruhe, ben 21. Mära 1910.

26 Karlfriedrichftr. 26, neb. Hotel Friedrichshof

2 große moderne Schaufenfter, per 1. ebtl. 15. Mai beziehbar. Ausfunft erteilt J. Goldfarb, 30 Rriegftr. 30.

Laden,

schöner, 50 gm, mit großem Schaufenster, ist Raifers ftrake 111 auf 1. Oftober au vermieten. 4494.8.1 Räheres zu erfragen bei 2B. Gariner baselbst.

Grosse Stallungen

gebem Geschäft geeignet, elektrisch. Licht u. Kraft, Waster u. Gas vors-handen, sof. ob. spät. zu vermieten. 4127.3.3 Gerwigstraße 29.

50 Waldstraße 50

ift eine d. Reugert entsprechend eingerichtete 5 3immerwob-nung, Balfon und Zubehör per 1. Julier. zu bermieten. 3483* Raberes im Bureau im Sof.

Schone 5 Bimmer. Bohnung mi Bubehör im 3. ober 4. Stod auf 1. April od. ipäter au bermieten. Rah, Leopoldfir. 3, 2. St. B8758.6.6

Mansardenwohnung Gine ichone neue mit 4 gimmern und Ruche inmitten ber Stadt ift

Südendftr. 7 fomfortable Serrichaftswohnung,

Der Borftand.

Et., mit 5 Zimmern, elefti Bicht und Gas, Barmwaffer Staff And Josepher and 1. April du bermieten. B10106.6.2
Anzusehen 10—1 Uhr.
Näheres daselbst. au bermieten.

Gifenlohrstraße 29 elegante 4 große Bimmer-Bohnung fogl. ob. fpater ju vermieten. Bont

Schöne Wohnung 3 Zimmer u. allem Zubehör, weger Berset, p. 1. April zu vermiet. Kah Veorgfriedrichstr. 20, 11., r. B10388

Rleine Sinterhauswohnung bon 2 Zimmern u. Küche ift jogl. ober später zu bermieten. Räheres Marienstr. 70, 2. St. B10363.3.2

Wohnung,

2 Bimmer und Rude, im Seiten-bau, per 1. April zu vermieten B9974 Schütenstraße 63. Manfarbenwohnung, 2 Bimmer, ift 4. Stod gu bermieten. Rah. Rintheimerftr. 16, i. Lab. 4437*

Gisenbahnstr. 31 ist in neuerbaut Hause eine 3 Simmerwohnung pro 1. April zu vermieten. W. Cl. im Abschluß. B10107 Näberes 1. St., Tel. 2481.

Gerwigftrafe 14, 2 3immermohnjofort an rubige Leute zu vermiet. Rah, unter Rr. 4193 in der Exped. der "Bad. Presse". 5.4 erfrag. im Laden. B10367.3.2.

riebenstr. 24 ist eine icone 3 Zimmerwohnung mit Mansar-Griebenftr. 24 ift den auf 1. Juli zu vermieten. Anzuseben von 10 bis 12 und 3 bis 6 Uhr. Näheres part. B10596 Beildenstraße 15, Sths. 2. Stod, ift eine icone 3 Bimmermohnung auf 1. April zu bermieten. B9826 Räberes im Laber

Bahringerftraße 28 ift eine icone 4 Zimmerwohnung n. sonft. Zu-behör umständehalb. auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden.

Mühlburg

Ecke Rhein- und Hardstrasse ist Hardstrasse ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April d. Js. preiswürdig zu ver-mieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. 2925a

Bohn- und Schlafzimmer gut möbl. mit Gas, ersteres m. großem Balton, ohne vis-d-vis, zu veri mieten. Beststadt. Offerten unt. Ar. B10571 an die Expedition der "Bad. Presse".

Gut mobl. Bimmer fofort oder später zu vermieten. B10600 Jollhftr. 11 part.

Subich möbliertes Bimmer in freier sonniger Lage an gebildeten Herrn ber sofort ober zum 1. April zu vermieten. B10587 1. April zu vermieten. B1058 Räheres Karlftr. 122, parterre. Sin möbl. Zimmer mit sep. Gin-ang. Dirett, am Marktplat zu ermieten. B10 580

Erbpringenftr. 3, 3 Tr. r. Bahnhofitraße 32 Stb. 2. St., ift ein möbl. Simmer sofort oder 1. April billig zu vermiet. B10 586 Bürgerstraße 13 ift ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten an 2 solibe Leute sofort zu berm. Räh. i. Laden das. B10641 hirfchstraße 18 sind 2 gut möbl. Zimmer (Wobn- u. Schlafzimm.) 2. Stod, auf 1. April zu bet-mieten. V10267

Maiserstr. 19 ist eine freundl., uns möblierte Mansarbe mit freier Aussicht sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst III. Stod. Klauprechtstraße 31, IV., ift etn möbl. Zimmer fogl. billig zu ber-mieten. B10259

mieten.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe, grund möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten u. Kenston auf 1. April zu vermieten. B10201 Luisenstr. 72, II, links, ist bei Leut.
o. Kind. u. in rubigem Hause gut möbl., reinl. Zimmer ohne vis-à-vis sof. od. spät, zu verm. Auf Wunsch Klavieru. Mittagstisch. 10251.2.2 Scheffelftraße 56, 4. Stod, if ein möbliertes 3 im m er zu vermieten. B10607
Schützenstraße 23, III., gut möbl., schönes Zimmer mit ober ohne Bension sofort oder 1. April zu vermieten. B10421

Schübenftr. 48, part. find gute Schlafftelle mit ober ohne Roft fo-gleich billig au bermieten. 1910 562 Seubertstr. 13, 3 Treppen, ift ein schön möbliertes Bimmer fofort billig zu vermieten. B10139.3.2 billig zu bermieten. Balbhornstr. 2, III Tr. nächst dem Schlosplat ift bei ruhiger Famt-lie eine gut möbliertes Zimmer, sofort oder 1. April billig au ver-mieten. B10594 Zähringerstraße 9, 1. Stock, hubich möbliertes Zimmer (Klavier) mit guter Bension zu vermiet. B¹⁰⁰⁰⁰5.1

Miet-Gesuche

Bohnungs-Gesuch. Beamten Familie, 8 Bersonen, incht schöne 3 Zimmer-Wohnung (Weststadt) auf 1. Juli. Offerten mit Kreisangabe unter Kr. B10604 an die Erd. der "Bad. Presse" erbeten. Gefucht auf 1. Juli v. fl. Famt-lie 2 ft. Zimmer mit großer Küch. Keller u. Gas in ruh. faub. Haus. Zwisch, Ettlingerstr. u. Wilhelm-

Amign. Ettingernt. u. Astigelmsitrage bevorzugt.
Offerten mit Breisang. unt. Nr. B10596 an d. Exp. "Bad. Breffe."
Aleine, hübiche 2 oder 3 Zimmers: Wohnung mit Gas in gutem Borderbause gesucht. Gest. Offert. mit Breisangabe unter Nr. B10602 an die Exped. der "Bad. Brefse" erb.

an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

2-3 gul mödlielt Zi Met
sucht unberheirateter Telegrapheninspestor zum 1. April. Bad. Fernsprecher und sonstiger Komfort
erwünscht. Offert. mit Breisangade
unter R. 2885a an die Expedition
der "Bad. Bresse".

3.3

2 mödl. Zimmer
in der Weststadt sucht an der Sochschule tätiger Hert von 1. Mat ab.
Offerten unter B10605 an die
Expedition der "Bad. Bresse". 2.1

Geräum mähl Zimmer

Beräum, mobl. 3immer mit sep. Eingang per 1. April ges. Offerten unter B10603 an die Expedition der "Bad. Presse".

Möbl. Zimmer (Rähe ber Saupte poit), ebentl. separ. auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an A. Z. 77 hauptpoftsagernb. B10628

Beff. anitänd. Servierfel. in cht reinlich Jimmer ohne Kaffee zu möbliert. Jimmer 15 Mt. Kähe Maiserstr. Offert. unt. B10369 an B10367.3.2 die Erpedition des. Bad. Bresse"



Haus-Kuren Deutschen Heilquellen rein natürlicher Füllung.

Franklurier Hupolhekenbank.

Bad Brückenau Wernarzer Quelle

Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten. Eiweissverluste, Hatarrhe, Steinleiden, Harnsäure, Gicht, Oxalurie, Phosphaturie.

Simberger Quelle Katarrhe: Nierenbecken, Blase, Harnröhre, Atmungsorgane.

Birresborn Lindenquelle Vorbeugend und heilwirkend bei Magen-, Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes. Ein wohlschmeckendes diätetisches Getränk für dauernden Gebrauch.

Carola-heilquelle Carolabad

Zur frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der blace, Steinleiden und bicht täglich frühmorgens 1 flasche Carola heilquelle; 10 flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu Rappoltsweiler (Sidvogesen) überzeugen. Begutachtet von über 1200 Aerzten und von zahlreichen Professoren. fragen Sie Ihren hausarzt. Lit. durch Carolabad A. 6.

66 Gicht, Neuralgien auf gichtischer Grundlage, Fachingen: "Königl. Fachingen Muskelrheumatismus, harnsaure Diathese, Augenleiden infolge harnsaurer Diathese, Diabetes, Erkrankungen der Verdauungsorgane: Magen- und Darmleiden (Sodbrennen), Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion. Nieren-, Gallen-, Blasen- und Harnleiden, Furunkulose, Influenza,

Camscheider Stahlbrunnen

Blutarmut — Bleichsucht — Nervenleiden — Magen- und Darmleiden - Frauenkrankheiten - Blutarme Zustände nach Blutverlusten (Operationen, Wochenbetten usw.), nach Infektionskrankheiten usw.

Literatur durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf 16.

Grosser Sprudel Bad Neuenahr

Zuckerkrankheit.

Gallenstein-, Magen-, Darm-, Leber-, Willibrordus-Sprudel Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Diederseiters: "Königl. Seiters" Katarrhe der Schleimhäute und Atmungsorgane, Affektionen des Halses (Husten, Heiserkeit.

Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Verschleimg.) Königl. Selters mit heisser Milch. Fieberhafte Zustände, Lungentuberkulose.

Oberbrumnen **Bad Salzbrunn** Kronenquelle in Schlesien

Kaiarrhe an Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhre, Magen und Darm, Emphysem und Asihma, Folgen von Influenza Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Steinbildungen, Zucker

Gallengriess - Gallensteine - Nierengriess -Nierensteine - Podagra - Gicht - Chronischer Rheumatismus - Exsudate - Augenleiden infolge Stauung - Frauenleiden in den Wechseljahren - Fettsucht - Hämorrhoiden -Verstepfung - Anschoppung des Unterleibes und der Leber - Zucker - Harnsäure.

Delenenquelle Georg Victorquelle Harnsaure Diathese (Nierengriess, Gicht, Stein), Chronische Nierenentzündung, Eiweiss, Zucker.

Blasen- und Nierenbeckenkatarrhe, Frauenleiden, Schwächezustände der Blase. Versand 1909:

Diese Heilquellen sind reine Naturprodukte und so gefüllt, wie sie der Erde entspringen, ohne jede Ausscheidung und ohne jeden Zusatz. - Auf dieser rein natürlichen Füllung beruht allein die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen.